



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

100 (1.3.1919) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-184140

Mannheimer General-Alnzeiger

Badifche Neueste Nachrichten Amtliches Berkündigungsblatt

Das fünftige Großferbien.

Trot aller zwischen Italien und Serbien noch immer bestehenben Gegensate scheint man in ben maßgebenben teilen ber Entente im melentlichen doch bereits zu einer Bertandiaung über die funftige Gestaltung bes Königreiche Gerbien gefommen zu sein Es mird zwar ein etwas mes Böltergemilch werden, das fich zu drei verschiedenen Beligionen betennt: Serben, Montenegriner, Kroaten, Slodenen, Dalmatiner und Dugostawen. Bis auf Italien erkant man nun im Berbande unserre Gegner diese Lucimmensehenung an. Aber in Rom pocht man nach wie ver ben mit England und Frantreich abgefchloffenen Bertrag. eilen Jusagen Italien veraniohten, seinen Dreibundenossen den Krieg zu erflären Diese Hartnädigkeit, die bgar in feindschigen Handlungen gegen die Südstawen offen kam Ausbrud kommt, scheint in Baris und London bereits n einer starten Abtühlung in den Beziehungen zu dem instenischen Bundesgenossen geführt zu haben. Die eng-liche und französische Presse mahnt Italien immer nach bestätischer zu einem Einsenken, um ernste Konflicte bolichen den Berbundeten zu vermeiben. In diesen Breife-fimmen burften somit die Anfichten ber Mehrheit ber friedenstonferenz zum Ausdruck fommen. Stalien wird allo mobil eine Enttaufchung burch ben Friebensvertrag

Mus enafifder Duelle bort man nun von ber Moolidbit eines weiteren erheblichen Bumachles für GroßBorbien Bor einer Reite von Wochen war noch in kangolischen Blättern davon die Rede, baß Bulgarien, hon des ungludlichen Kriegsausganges, seine Hoffnungen mit Magebanten nicht aufgegeben babe. Es loste, zur Erfüllung dieser Hoffnungen, mit Cerbien und Rum denten eine Berständigung anbahnen. Best bebaupin eine Rerständloung anbahnen. Jehl bedaupnun enalische Blätter, Bulgarien sei entschlossen für den
kinderb von Mazedonien sogar König Boris abzusehen und
deint aber dabel nicht an eine Einverseibung von Busteint aber dabel nicht an eine Einverseibung von Bustein in das Königreich Groß-Serbien, sondern an eine
kersonalunion awischen den beiden Nachbarländern zu
kinden offnehich gemacht worben ift, fehr ermagenswert finden. Bulgarien barite bamit auf seine politische Gelbstenbigteit im auten Teile verzichten, benn ber groß-serbische Staat. is neine Bermacht auf bem Bolfan, wird bei einer solchen Berfonnlienion die bulgarifche Politik ganglich nach seinen Bedfirfniffen fenfen

Umftritten in ber Grenzfrage bes Ronigreichs Gerbien noch die aufünftige Bugeboriofeit bes Banat, an Das manien und Cerbien ihre Unspruche erbeben. Es handelt ind Torontol, die sa Ungarn, trot seines sebiete Proich wegen ber vana überwiegenden serdischen Bevölsteding, die dert ansössig ist. Dazu kommen aber auch noch
militärische Erwägungen: denn die umstritenen Gebiete bilden wie man in Serdien saat, gewissermaßen das Glacis
er Veltung Besard. Hür Rumänsen mar der Besit des
dennt det denntlich einer der Gründe, die Bratianu zum Eintein in den Bestfrieg veransaßten. Man will in Bukarest
des und Donau als Grenze acgen das Slaventum haben.
Entscheiden siedt seine Darum tritt man jetzt in England und
kranteich für eine Bolfsabstimmung ein, dei der die ungaeichen, deutschen und bulgarischen Bolfsteise, mit denen das
derbentum start durchsetzt ist, ausgeschaltet werden. Serbentum ftart burchfest ift, ausgeschaftet werden.

Die Waffenftillstandsverhandlungen. Ihungsbericht der deutschen Waffenfillstandskommiffion

in Spa vom 27. Jebruar. Berlin, 28. Febr. (28.B.) Der deutsche Borfigende rich-in einer Rote an Die Allitierten bas Ersuchen. Beffen diffahrt von hamburg und Stettin gu ungelrage Deutschlando um eine rasche zustimmende Antbe meilere Rote über die Buftanbe in ber Broving n. Die Rote enthält Einsprüche ber Landbevölterung eldiebener pofenicher Rreife gegen bie Festlegung ber mortofionslinie und Rachrichten über polnische Angriffe in Anschluß bieran wird in ber Rote hervorgehoben, daß talmiand feine Erwartung, die Allierten murben von ben im mit großer Schärfe die fofortige Einstellung ber Reindgleiten jordern, feider nicht erfüllt jebe. Roudant darauf hin, baf bie alliierte Kommiffion in Barfcau ber das Einhalten der Demarkationslinie durch die Bolen be. mabrend Dupont in Berlin diefe Aufgabe buifiditber beutschen Truppen habe. Es fei nicht erifaunlich. in Bofen Unruben vorfamen, es bandle fich babei um underungen fleiner Posener i ber deutscher Banden, aber bit um militärische Zwischenfalle. Die Millerten hatten for bie Innehaltung der Demartationslinie au lorgen. as Ubrige fet Cache ber Friedenstonfereng. Der beutide der Antierten ber freie trop der dankenswerten Zuder Antierten daß sie lich fur die Einhaltung der Wasseneinsehen, fest, daß es sich an den in der Note erwähneinsehen nicht um Keine liebergriffe der Volen, sondern angriffe mit Waffengemalt handle. Er erflete feine Behauptungen burd mehrere Teifpiele, fo burch Beidiebung Ratele mit ichmerer Artiflerie vonfeiten Bolen. Bon Sammerftein auberte ble Soffnung, bag bie achrachten Källe General Duponi in Berlin und ben zuindigen Stellen in Boris jur hermenbung auf ber Frieeinetenierens unterbreifet werden murben. Der Bertreter
tr beinet unterbreifet werden murben unter Beine beutiden Regierung mochte bie Alliierten unter Berug die Breffemelbungen, die von einem beporftebenden tansport pointicher Truppen aus Frankreich nach Danjig beiden, auf die Gefuhren eines folden Unternehmene auf Bertlam Es wurde mahriceinlich in Beftpreugen ju Reinbfeligfeiten negen die polnischen Truppen kommen und diese wurden in Westwieußen seitgeralten werden. Dadurch wurde eine Verstartung der deutschen Frent gegen den Bolichemismus nicht erzeicht und die in Rerbindung mit Deutschland stebende deutsch-deltrich littauische Front mit dem Zusammen-

Muf eine erneute beutide Unfrage über ben Stand des Abtransportes der Deutiden aus dem Schwarten Meer. Gebiet entgegnete General Rou-bant er glaube, daß unmittelbar im Anschluß an den Ab-transport der Deutschen aus Beider Balcha auch die Deutschen in Obeffa beimbefurbert murben. Er verfprach aber noch

Deutl herfeite murbe angefrant, ob die Rachricht gutre fe. General Liman von Canders in Ronfrantinogel por ein Rriegegeridt geftellt morben fer

Lo die in der neutrolen Zone Deutschlands talgen de utschen Polizeitruppen sür die Aufrechterhaltung der Ordnung nicht mehr genügen, deantragte General von Hammerstein eine Berkärtung und dat die Alliierten, diese Truppen auch mit Artillerie verschen zu düssen. Er wies darauf hin, daß eine militärische Bedrohung der Alliierten dadurh nicht entsicht. Sodann protestiert von Hammerstein gegen verschiedene liedergrisse der alsierten Besahung gegen verschiedene liedergrisse der alsierten Besahung der Answerestein gegen verschiedene liedergrisse der alsierten Besahung der deber der der alsierten Besahung der das der gegen die Abselbung der Jagd im monn von Main; fonie gegen bie Ausibung ber Jagb im beletten Bebiet burch bie feindlichen Truppen trop ber

Bilbung einer Jinangabiellung des Volferbundes.

Baris, 1. Marz. (183.) Havas. Die Finangfommiffien ber Friedenstonserenz nobm in Borichlag des Finanzministers Klot im Prinzip die Bildung einer Finanzabteilung des Bolterbundes an Eine Subsommission wurde da-mit beauftragt, die einzelnen Meinungen über die Befugnisse diefer Abteilung miteinander in Ginflang zu bringen.

Umerita, England und Ifasten gegen die Unnegion des Saargeblets.

c. Don der schweizerlichen Grenze, 1. März. (Briv.-Tel.) Corriere della Sera meldet, die amerikanische, englische und italienische Regierung haben sich einmütig gegen die vom französischen Außenminister neuerdings gesorderte Annexion des Saargebietes ausgesprochen, weil diese den Grund-sähen des Bölkerbundes und den Ideen Wissons widescpreche.

Gegen den Kolonialrand.

Das hamburger Kolonialinftitut gibt nach-stehende Kundgebung befannt: Wir erheben seierlichst Ein-spruch bagegen, daß das deutsche Bolt unter dem Borwand ter Uebertragung ber beutiden Schutgebiete an Manbatare des Bölferbundes leines Kolonialbesitzes beroubt werden soll. Durch unser Amt dazu berufen, wisenichastlich, unparteilsch das Kolonialwesen zu erforschen, sind wir davon überzeugt, daß bie Berwaltung ber von primi-tioen Bolfern bewohnten Gebiete und die sittliche und wirtichaftliche Hebung dieser Bolfer eine gemeinsame Aufgabe ber Kulturvöller ift. An dieser großen Aufgabe hat das deutsche Bolt erfolgreich mitgearbeitet. Es dabe i auszuschließen unter Borwanden, von denen wir als unparteilsche Gesehrte wissen, daß sie salsch find, ist ein Uft brutaser Gewast, gegen den Einspruch zu erheben, unser Eewissen und unser Amt uns verpstichtet.

Wir fonnen heute auch eine en glifche Stimme anführen, die Deutschlands Recht auf Rolonien gugesteht. Cin Cingefandt des "Common Senfe" nom 15. Febr. 1919 fdreibt u. a. Wenn der Bolferbund etwas anderes, als nur eine turglebige Boffe fein foll, migten bie Berbunbeten felbit und die Neutralen ihre eigenen Kolonien unter jeine Kontrolle stellen. Niemand mit gesunden Sinnen wird be-baupten wallen, daß eine große Notion, wie die deutsche — die ebenso aute talonisaterische Fädigteiten, wie andere tontinentale Barber befigt -, einen Augenblid langer, als notig, Borrechte, wie fie Bortugal und Belgien geniehen, entbehren foll Wenn diefe Unregung ausgeführt mirb und Dentichfand einen angemehenen Unteil an ben in Brage tommenten Gebieten erhalt - bas Gebiet folite, wie in allen Allen, ber Didtigfelt feiner beimlichen Berolferung entprechen -, wurde fich die Lian ale bauernder Segen für die gange Menichheit ermeifen 3m anderen Falle tonnen mir mir eine entlepliche Bulunft erworten, wie fie uns Rolland propheteite: . Eine Epoche bes Safies, neue Bergeltungefriege und tie Berftorung ber euro-peifchen Rufter." Die Beitung bemertt bagu, bag ber Ginfender mabriceinlich nur tropsiche Rolonien meint.

Nationalversammlung. Profest gegen die Unnegion unferer Rolonien.

Delmar, 1. Morz. (Bon unferm Bertreter) Etwas von der Rervofität, die in diefen Tagen die deutsche Belt durchzittert, ift auch in die Rotionalversammlung übergeschlagen. Die Stadt liegt trot ber Generalftreifandrohung in tiefftem Frieden ba. Auf dem Blat por dem Theater fehlt bas Sat fieln Beugteriger, das fonst ben Einzug ber Boltsvertreter gu bestaunen pflegte. Aber ber Abgeordneten hat fich boch eine gemiffe Unruhe bemamtist Es brennt an gu vielen Orten und jeder borcht beforgt auf die Nachrichten aus der Heimat. Man bat fich heute vorgenommen, ein großes Brogramm auszuarbeiten Da ift zuerft bie Protellrefolution gegen die hungerblodade, gu der fich die Frauen aller Fraktionen gulammengefrinden haben Gie ceht unter tem namen ber unabbanainen Dame Manes ober Reau Renbaus benrinbet fie. Ginmitla erhebt lich bas aanze Saus abne jebe Ausnahme zu threr Unterfichung und Annahme.

Einmütig bleibt, menn auch bie Unabbangigen mit ihrem berkommlichen Phrafenbruich aus ber Reibe tanzen bas aange

Saus bei der Entschließung, die gegen bie Innettions-gelüste auf unsere Rolonien Bermahrung einlegt. Sier hat herr Bell, der neue Rolonialminister, gum erstenmale bebütiert. Berr Beil ift fein Jachmann, er hat bie Rolonien noch nie gesehen, bat fich mohl in feinem bisherigen Leben nicht einmal souderlich als tolonielpolitifd, intereffierter Amateur betätigt. Aber er beingt redlichen Eifer in fein Amt mit und von foldem Gifer zeugt auch bie forgiditig ermogene Er-tfarung, die er vertieft. Es ift im Grunde bie Willenserffarung ber gangen beutschen Ration, fich von ber friedlichen Rolonialarbeit nicht verbrangen gu laffen. Mit großer Barme gebentt heir Bell unferer oft afritanifchen helben, beren Unterftupung durch ble Cingeborenen am beiten die Marchen von ben Breueltaten in leberfee miberlegte. Dann verweift herr Bell auf bie Botichaften bes Brafidenten Wilson, die einen unablösbaren Leit des Baffen-stillstandsvertrages ausmachen, und auf den Gegensag, mit dem der Artifel 12 des Sahungsentwurfee des Böllerbundes fich ichlechterbings nicht cerbrüdert. Berr Bell appelliert an bas Berechtigfeitogefühl bes amerifanifchen Profibenien und bekennt lich von neuem feierlich und vor aller Welt zu der Bereitschaft des beutschen Poltes, vor einem unportei-isch en Gericht über unsere kolonialpolitische Betätigung und unfere Unfproche auf fie Rebe und Untwort au fteben. (Bravorufe und Sanbeftatiden unterftreiden biefe Borte bes Minifiers) Dann wird ichnelle Arbeit geleiftet. Die Ent-murfe über ben Liglobanbel mit beutiten Baninoten und Darlebensfollenicheinen, über bie Ginfiegelung von Schriften, Drudfachen, Bertpapieren und Zahlungsmitteln beim Grengüberichritt nach bem Ausland und die Rovelle gur Berordming fiber bie Muslandsmertvapiere mirt nach einer unbetraditlichen antifemitifchen Leiftung bes herrn Bruht eine ffimmig angenommen.

Much die Unabhangigen erffaren fich bafür. Ein Gleiches geschieht mit bem Geschentwurf über die Bergutung von Letfhungen für die feindlichen Seere im befehten Reichsrebiet, nachdem Her die seindigen Hetere im bezeiten Aeinsweder, nachdem Herr Falt-Köln, der für den verkinderen Baardrücker Cohmann einnesprungen ist, erneut das ganze Leid der Offupierten geschildert hat. Bei der dritten Beratung des Entwurfs eines Uebergangszeiches, die sich nun anschlieht, bringt Dr. Röbe de vom Bund der Landwirte, an sich nicht unberechtigte Beschwerden essen die letzte Landessererodnung der ehemoligen Bostebeaustragten von. Daran ichließt bann eine ausgebehnte Debatte, an der fich auch herr Braun, ber genenwärtige preufifche Landwirtichafteminister, und von den Unabhängigen Herr Wurm, der bisherige Reicksernährungsminister, beteiligen. Schliehlich vertagte sich dos Haus auf den Nachmittag, ohne die Aussprache beendet zu baben, somit wird mon auch in der Nachmittagsstung die Beratung des Berfassungsentwursen noch nicht abschliehen

tonnen.

D'e Lage in Italien.

ansenommen. Die Indultriellen hoffet Vi Brotent ihres Kertodals entlassen nub machen feine Wiene, ibre Kobilten nunmehe auf die Kriefengarbeit einzurichten. Der Ervort ist völligt labmaelent, nur menige Koblenschiffe fahren roch nach Kallen. Was noch olles devorsiebt, läste sich aus den jünsten Kundgebungen in Mantand, Neapel. Goloona und Turin entnehmen, wo unasheuere Massen von Arbeitelben und entlessen Schoten, aber auch Arbeiter die Stadt durchgegen mit 4—500 roten Kalnen und sobsiele Manissetten sier die Kevolution. Man dürfe alm überrascht sein, wenn man eines Tages vor dietigen Gewaltsten siebe.

Der ruffifce Bolichewismus.

Einer von dem fleinruffifden Schriftsteller und Sogialbemotraten helphand (Bleubonym Barvus) herausgegebenen Brofdure "Der Arbeiterfogiafismus und bie Bettreno-lution" entnimmt bie "Burtcher Boft" u. a. folgende beachtenewerten Musführungen:

Das gange Spiel ber Sowjets ift nichts als vorgeichobene Ruliffe, um die Berrichaft einer Alique zu verdiden", die mit Silfe ber bewaffneten Banben ber aufgelöften Urmee gur herrichaft gelangt ift, und fich burch Terror gu behaupten jucht. Es waren nach bem Bulam-menbruch ber rufflichen Armee die von Solbaten und bewatfneten Arbeitern gebilbeten Romitees. melde in ben Etabten die öffentliche Gewalt an fich riffen die Bourgeoifie randiconten und Lebenomittel com flacen Bande requirie.ten. "Babrend Lenin und Trogen nach außen der erstnunten Welt eine profetarifche Revolution vorgautelten, führten die Colbatenbanden bas aus, was fie im Kriege gelernt haben, Die militärifche Befetjung des Landes."

"Ber am frechften ift und mit ben gemeinften Mitteln arbeitet, erreicht am meisten." fagt Parvus. Die Regierungs-tunft besteht barin, festaustellen, wo noch etwas zu holen ift und burch Einschückterung ober anderer 3wangsmittel fich in den Besig davon zu seinen. Die paar Idealisten an der Spihe der Regierung wissen, daß lie von solchen Bruteidgern

umgeben find, fonnen fich ober nicht mehr bagegen mehren. fier follt uns bas Bort ein, bas ber Cogialift Burgen von Benin berichtet, ber 'eibst gesagt aben foll, baf auf men mirflichen Bolichemisten 39 Beiberber und 60 Dummtopfe entfallen.

Der Bolldemismus ift - fo faßt Barvus fein Urteil sufammen - eine ber feltiamften Ericheinungen ber mobernen Michfulturen -- grotest trop feiner Schauerlichfeiten, wie eine dinesische Maste Die nicherne burgerliche Ruftur uberfallt mit ihren newoltigen Mitteln des materiellen und geiltigen Berfebre Lander und Rotter, die in ihren Sitten unt Buftanben anderen, weltentfernten Beiten angehoren d'aiil bort ein wirtid aftliches Durcheinander . politifce Montrolitäten und noch fofimmere Berrbifber in ber Roufen der Abeologen. Der Politemismus bolte fich feine foriolifte fchen Ibeen aus Wefteuropa, ober er fofite fie mit feinem ruffilden politifden Beritant auf, ber auf bem ichmalen pofi-

tifden Baben gmifden Galgen und Bombe empormuchs Suit ludie ber Bolichemiomen ben melteuropailden Engigflommis mit bem auffi jen politifcen Berfiandnis in durchtinnten Co wiedergolte lich dasseibe Spiel wie seinerzeit, nie Batumin die Internationole auf bestere revolutionare Wene hat leiten wollen. Durch die Berichwörung, die er angetielle, wurde nicht der Kapitalismus, sondern der Sozialismur, bat er ba er fich in ben Defit ber ruffilden Stocksgewalt gefeit bat, über gang andere Berfibrungemittel

Co mird nun von neuem burch einen ruffifden Engialdemofraten bestätigt, bag ber Bolfchemiamus fich ber fagia-liftifden Ibeen nur als Mushangefchilb bebient, um babinter anardiftifden Berftorungsgeloften gu frohnen.

Petersburg in Gefahr.

c. Bon ber schweizerischen Grenze, 1. März. (Priv.-Tel.) Die Beamda weist auf die schwere Gefahr hin. welcher Beiersburg brobe. Auch die Regierung der Cowjets sei über das Los von Petersburg außerst besorgt. Somobl von Narden als auch von Süden der würden die weise Gerbe und Die Eillander die Stadt bedrohen. I rogin ordnete die General mobilmach ung im gangen Bezirt Beteroburg und Mostau von allen Jahreoffaffen bis jum 46. Lebens-

e. Von der schweizerlichen Grenze, 1. März. (Pein. Tel.) Die Times meiden aus Kelfingfort. Die bolichemiftische Armee unter personlicher Leifung Tropkys führt bereits solt 10 Tagen auf der estländischen Front zur Berteldigung Beters-burgs einen harten Kampf. Tropty versigt über 32 Ba-tastone, mit denen er auf der ganzen Front von 240 Kilo-meiern zwischen Rarwa und Marienburg zu immer neuen Schlagen ausbolt. Heber 1000 Branafen gingen über bie Stadt Rarma nieber. Trot blefer Unstrengungen ift es ben Bolichemiften ober noch nicht gelungen, bie Stadt gu nehmen.

Erneute Arifengerüchte.

Belmar, 1. Midry. (Bon unforem Bertreter.) Die fotnften. phalen Polititer, bie bei ber gegenmartigen Stimmung üppig gebeihen, tolportieren mieber einmal elfrig Rrifengerichte. Dieje Gerlichte baben ihren Urfprung mohl in ber gelpannten Bage in Berlin, mo man für heute Mbenb ben Musbruch bes Generalftreits erwartet. Der mehrheitefogialiftilde Mogearb. nete Schopfiln, ber gum Gouperneur von Berlin ernannt wo ben ift, begibt fich heute mit bem Berfomentagug nach Beelin und bollt. guverfichtlich, wie Ubrigens auch bie Regitrung, ber Situation bafb Jerr merben gu tonnen. Bon ber Regierung bentt niemanb an ben Radtritt, olle Minifter halten fich in ihrem Gemiffen jilr gebunben, im gegenwärtigen Moment nicht bie Siinte ins Rorn gu werfen. Die Regierung tragt fich mit ber Mbficht, fich mit einer Er. tiarung an bie Bevälferung ju menben. Co ift noch nicht entichleben, ob herr Gd, eidemann bieje Erffarung perfonlich periofen mirb ober ob fie veröffentlicht merben foll.

Gegen never Stent in Berlin.

Derfin, 1. März. (Bon unferem Berliner Buro.)
Wie die Bot.-Park Rachrichten ars jederer Dur.'s erkogren, freist die Agitation für den Ceneralstreit bei den Mitgliedern der Eroß-Berliner Gewerlschaften im allgemeinen auf farfen Widerfund. Besonders aus Mitgliederfreisen des Deutschen Metallarbeiterrerbandes haben fich in ben legten Tagen die Acufjerungen gehäuft, die fich entschieden gegen den poli-tischen Streit aussprechen. Bister, so erklärten diese Arbeiter, seien in der Dessenlichkeit und in den Beirieden nur die Streitagitatoren zu Wort getommen, Ca merbe in den Reihen ber Streitgegner allgemein als ein Fehler bezeichnet, bag der Etreitgegner aligemein als ein genter bezeichnet, das diese, die die Jahlreicher seien, als die Andänger des Generalstreits den Etreikehern nicht entschieden gemug antgegentraten. Auf durch die Jurückhaltung der Comer des Streits sei der Anschein erwedt worden, daß die Andänger des pelitischen Etreits die Esfambeit der Arbeiterschaft hinter sich hätte. In der Spandauer Eerrebrichtik, dem Jumptherd der Streifogitation, war beute cormaing alles rubig.

Bor dem Ginmarich der Regierungstruppen in Salle. Berlin, 1. März. (Bon infirm Berliner Bilta.) Die Berdingnicuppen in Galle.
Bedondiungen, die auflichen der Reichtregi rung und den Bertrauensnäumern der Steiltenden in Holle nellern nelührt und ind gestern als erfoltlos abgebrochen morben. Die Truppen den Benderingseiterne, die Truppen den Benderingseiterne, die unter dem Gene il Mertar stehen, haben in solle versieren, die unter dem Gene il Mertar stehen, haben in solle versieren den Bultrag erdaten. Delle und des Gehiet um die Trandischen Bie die B. Lerschatz und der Einstellen der Einstellen der Einstellen der Einstellen der Einstellen der Die Berhauflungen, die nach der Recherung erwartet, das durch die Berhauflungen, die nach der Megierung erwartet, bag burch bie Beihandlungen, bie nach ber Beiehung Artles wieber und einemmer werden follen, bem Streit im Brauntobleneevier ein Enbe gemacht merben mirb.

Der Kampf um die Käleherricalt in Bayern.

A Münden, 1. März. (Pr.-Tel.) Die Lage in Bapern ist augenblidlich die: Der am weitesten gehende Antrog Mühlam auf Ausrusung der Räterepublik wurde im Rätesongreß gestern mit überwiegender Mehrkeit (mehr als %) abgesehnt. Angenommen dagegen wurde ein von einer Kommission ausgearbeiteter Kompromission ausgearbeiteter Kompromission ausgearbeiteter Kompromission ausgearbeiteter Kompromission siehe Kateherrschaft von einer Kommission ausgearbeiteter Kompromission siehe Kateherrschaft von einer Kommission ausgearbeiteter Kompromission sowit Kachnung krägt, daß praktisso des Kätegedansens sowit Kachnung krägt, daß praktisso des Kätegedansens sowit Kachnung krägt, daß praktisso der Käteherrschaft der Eewalt hat zunächst ein Astions-aussichen Kationslich der Eine Beschäften Kationslichen Kationslichen Kationslichen Kationslichen Kationslichen Kationslichen Wiedereinberufung entscheibet das Ministerium in Gemeinschaft mit dem Attionsausschuß. Das won dem Ministerium Eisner auf dem Berordnungswege 3, Münden, 1. Marg. (Pr. Tel.) Die Lage in Bagern von bem Ministerium Eisner auf dem Berordnungswege profinmierte Staatsgrundgeset soll der Boltsabstimmung un-terbreitet werden mit Renderungen in der Richtung, daß der U.. G.- und B.-Rat das Recht haben soll, selbständig Gesetentwürfe vorzulegen und burch fein Beto gegen Parlamentsbeschlösse die Entscheidung des gesamten Boltes anzurusen. Insofern würden also die Näte die Rolle einer torrettiven Aweiten Kammer spielen. Außerdem soll ihnen aber noch die Mitwirfung an der Berwaltung durch das Staatsgrundgeseh gefichert merben.

Die Unnahme biefer Borfchlage im Ratefongreg erfolgte gegen eine nur gang geringfügige Minderheit von 13 Mit-gliebern. Die Frage ift nun, ob sich die hinter dieser Minder-heit stehenden Rreise dem Beschluft der Mehrheit fügen wer-den. Der Austritt verschiedener Rabitalen der Minderheit aus bem Bentrafrate und aus dem Aftionsausschuß lätt eber auf bas Gegenteil schließen.

Die Anbineffsbilbung.

3. Minden, 1. Mars (Br. Tel.) Der Bentrafrat machte beute im Ratetangreß folgende Borichloge:

Ministerpräfident und Inneres: Segin (Meheheilofog.); Handel. Gewerbe und Judustrie: Simon (Unabh.); Staats-ietretär Jechen ach (Unabh.); Binangministerium: Jaffe (linabh.): Coziales: Unterleitner (linabh.): Etaats-letretär Gasteiger (Mehrheitssoz.): Bertehr: Frau en-bortser als Hachminister: Landmirtschaft: Dirr (Bauern-tund): Kultus: Ritisch (Mehrheitssoz.): Staatssetretär Dr. Musse: Militär: Conneppenhorst (Mehrheitssoz.): Justiz: Endres: Bürzburg (Mehrheitssoz.). Das Aeusere wird nur einem Staatssetretariat und dem Fräsibium unter-stellt. Der Kätessauerk wird sich am heutigen Karmittage mit ftellt. Der Ratefongreg wird fich am heutigen Bormittage mit ber Rabinettsbiibung beichaftigen.

Cengute Creegung in Minchen.

Criquie Cregung in Minchen.

3. München, 1. Werz. (Brin. Lel.) üm Freitog undpruiting berrifte in Aunden wieder große Erregung unter der Repoliterung. Segen die Une nachmitage wurden die Erfchile gefolofie. Automobile mit Soldaten leuften durch die Stadt. Inte groß Bruithenmenge wogte durch die Erragen, der eichtrische Bahwertede murde eingestellt. Mach zu die Erragen, der eichtrische Bahwertede murde eingestellt. Mach zu die Erragen, der eichtrische Bahwertede murde eingestellt. Mach zu die Erschan, der Kultusminister hoff mann und verschiedene logialitätige Aber Kultusminister hoff mann und der nach die er Keiteilung sie Sandleges. Der Kungreß lonnts ieden weiter lagen und ließ um 2 Ubr andemitägs eine Baufe einreteren.

Desen I Udr andemitägs wurde in dem Etraßen Minchens auf großen Plataten ein Aufzut, unterpikent dem Etraßen Minchens auf großen Plataten ein Aufzut, unterpikent dem Etraßen Arbeit und von den Frein Gewertschaften Ausdehmenschaften aus vorz. Der Aufzufahren auch deutschlieben Lieutschaften Ausdehmenschaften murde auch deutschaften Int. In einigen nieden abgewerfen liederen führter haber abgeristen. Die Aufzusprach lagen aber Besöllerung war groß.

Täcknitings gegen 4 libe bennen dann pföhlich dem Affaret der Besöllerung wer erwicken aus der Frührer den Erwisten Dr. Beiten noch der Ausdehmen der Kelterung der Ausdehmen der Ausdehmen der Ausdehmen der Ausdehmen der Ausdehmen der Ausdeh

In Minchen fam es nachmittens zu verlichtebenen Straken-anfammfungen. Es wurden Anfprachen an die Rassen geholten. Tie Rocht versief ruhle. Abends zogen storte Truppenableitungen durch die Straßen der Stadt.

Deuliches Reich.

Die Papierverforgung erneut bedroht.

Dertin, 1. Marz. (Bon unserem Berliner Burn.) Die Papierversorgung für die deutsche Presse ist wieder sehr bed brobt, da die Roblenlieserung ins Stoden geraten ist. Man bollt, daß in wenigen Tagen sich die Berhältnisse beffern merben.

(Wir baben ichen am 15. Februar, als gesagt wurde, daß sich die Habrikationsrerhältnisse bellern würden, unserem Zweisel Ausdruck gegeben. Auch beute glauben wir nicht an eine Besseung der Berbölinisse in wenigen Tagen. Bon ber Roblenfrage hangt eben alles ab.)

Die Bergard illerverbände gegen die Sozialisierungskommis en.
Bosium, 26. (sebruar (TBO.) Die vier großen Bergarbeitervordinde erlassen die Urbeiteransschussmitglieder und an die Bergarbeiter des Ludrreviers einen Anfrus, worsn es heißt. Besannt ist, daß nach dem Austritt von drei Britgliedern der Reuner-Kommission, dem Steiger Seien und den Berbandskomeraden Beng und Schmidt, nur noch eine Schier-Kommission besteht. In dieser im der Mehracht Einerführte anderer Mehracht Einerführte geschrieben Bergarbeiter. nur noch eine Sechier-Kommission besteht. In dieser sind aber in der Wehrzahl Angehörige anderer Beruse statt Bergarbeiter. Diese dem Berodau sernsteben Bersonen sordern nun in einem Zirfuser die Kroeiserausschus-Migsleder auf. Belegschaftworfammsungen abzubalten und in diesen Deseglerte wöhlen zu lassen, die dann an einer Konferenz am d. Näcz in Elsen teilnehmen sollen. Die vier unterzeichneten Bergarbeitroorganisationen ertsären, daß sie mit der Elnsberusung dieser Konferenz nichts zu tun baben und ersuchen die Ausschustussissischen Angehören, dem Unschwinzisischer, wenn sie einer der Organisationen angehören, dem Unschwinzisischum glit denmäcklich eine Kolge zu leisten. Das Kandelswinzisterium glit denmäcklich eine Kolge zu leisten. Das Kandelswinzisterium glit denmäcklich eine Rotoerordnung heraus. In the lossen Schötzeit, Godnregusterung und Käteigliem gelestlich selbsaches mitsten und eine Antwicklich von der Ber ärde den nicht hat wirdenden. Die Beigerteitsmänner-Wechten brauchen nurven des Kodzes mitsten und der Ber ärde den nicht hat wirdenden. Die Beimer-Kammission besteht nicht mehr und hat die beradaustrende Sochser-Kommission besteht nicht mehr und hat die beradaustrende Sochser-Kommission besteht nicht mehr und hat die beradaustrende Sochser-Kommission beim Recht, den Arbeiter-ausschus Mitstelledern Anderen unsere ausschuh-Mitaliedern Anordnungen zu geben. Wir mornen unsere Mitalieder, die den Arbeiterausschliffen angehören, dawer, diesen Per-sonen Folge zu leisten. Die Belegichaftsverkommlungen zum Iwocke bee gekennzeichneten Desegiertenwahlen find deshalb nicht ein-

guberufen
Dast die Sechs, die den vornufften Generalftreit in die Wege leiteien, allein in idrer Konseren. Ihre Beschiffse daden tellne Güttlafeit für die organisseren. Bergardeiter. Genug das Elenda haben diese Wenschen herausbeschworen. Kanneraden, dentit an die erschift genen en Kameraden den in Botton, in Hervossest an die erschift genen en Kameraden in Hortonsellen und Idern! Beistel ihnen weiter seine Gesolschaftst Die vier Vernarbeiterorpanisationen werden euch in nächster Zeit zussammerberusen u. mit ench die beinag den Ersanden. Die der Abruge den eine die den einschift mit den Leisenen, die der Abruge den vernichten wollen, aurückweisen. Es darf deshah febn Arbeiteraussichun Mittelied die Anardnungen der Sechser-Sommission aussiühren.

m. Roin, 1. Warg. (Be'n. It.) Die Roinliche Bolfegeitung mielbet aus Effen: Im Rubrbevirt wird auf allen Jeden gearbeitet. Die Bobnforderungen der Tagearbeiter find gum gearbeitet. Die

Lette Meldungen.

Lettow-Vorbeds Beimtebr.

Berfin, 1. Rarg. (Bon unferem Berfiner Baro.) Bie die Bolitifch-Ba-lamentarifden Radrichten en gultonbiger Stelle erfahren, nimmt bie Berliner Ba don am Empfang oon General von Lettom.Borbed und feiner oft.fritamiden Eruppen burch Stellung von zwei Chrentompagnien teil.

Rürnberg, 1. Mary (Prin. Tel.) Der "Frantische Aurier meibet aus Augedurg: Infolge ber heutigen unsicheren Lage, bie in Bayern gur Anarchie hinneigt, machen sich in Mest ich waben Absplittzrung sversuche bemerkbar. Es anden bereits Verhandlungen mit württembergischen Kreisen find. Es wird an einen Anschluß Westschwabens an Murtemberg sobotit.

Um Perdam, 1. Mars. (BB.) Aus Bruffel mird ge-meibet, bag nach vom Kabinett erhaltenen Mitteilungen bie englische Regierung beschioffen habe, ben englischen Induftriellen und Raufleuten zu erlauben, mit ben Bemohnern bee linten Rhetnufers Sanbelabegiehungen angulnüpfen.

Bur Abeinbrudenfperre.

wird uns mitgeteilt, baß fofort nach beren Infraftfehung vom Dberbitrgermeifter ber Stadt Mannheim alle guftandige Reichs- und Staatsbehörben (beuriche Waffenftillftandstommit sien, Reichsminister Erzbergee, Reichsregierung und Labisch vorläusige Bolksregierung) in dringenden Telegrammen unte Hinweis auf die durch diese Masinahme der Stadt drudenden schweren wirschaftlichen Schaben ersucht wurden, die under zügliche Ausbedung der Brückensperce herbeizuführen.

Radidem nun lant einer privaten Weldung in ben gefter gen Abenbblattern auf eine mfinbliche Anfrage ber beutiden Baffenftillftanbefommiffion General Rubant ertlart bat, bas bie Brildeniperre auf Die fürglich bier ausgebrochenen Un' ruben und beren angebliche Begleitericheinungen gurid auführen fei und bag es nach ihrer Beilegung nur einer Be-nachrichtigung bes frangofiichen Abteilungstommanbenrs beburfe, um ben Berfehr in bem fruberen Umfang mieber be auftellen, hat ber Oberburgermeifter noch geftern abend an Die babifbe Bolferegierung wieder ein Drantgefuch gerichtel. bem frangofifden Abidmittelommanbeur bie entiprechenbe fofert ge Rachricht jugeben gu laffen.

Handel und Industrie.

Ausserordentiiche tienerniversammlung der ge-Rudisc en Antila- u. oduta rik, Ludwig-baien s. In der beute vormittag 11:30 Uhr im Parkhotel zu Mannho

in der besite vormattag 11.30 Uhr im Parknotet zu neustattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung ward 27 772 800 Mark Aktienkupital mit 46 288 Stimmen vertreten. Der einzige Punkt der Tagesordnung lautete: Genehmen gung zur Aufnahme einer Obligationaanleihe es gung zur Aufnahme einer Obligationaanleihe is 50 Millionen M. Herr Direktor Michel legte hierzil det kurzen Ausführungen die Begründung dar, wie sie ia auch Presse seinen erlogte. Hiernach dient der Betrag in erster Linkt en Ausbau des Ammoniakwerkes Leuna bei Mer se burg. Es ist vorgesehen, mit diesen Grundkapitalserhöhungs die Betriebe, die der Stickstoffgewinnung dienen, auszubsum. Der Bankenkonsortium, das sich zur Uebernahme der Anleibe berüterklärte, mußte die Zusage zur Uebernahme bereits gegeben wert den, da es sich in Anbetracht der unsicheren politischen lage nicht dazu versteben konnie, die Offerte auf längere Zeit zu stellen. Die Bedingungen seien von Aufsichtsrat und Direkties als glastig erachtet und die Anleibe bereits übernommen worden Das Konsortium hat die auf 7 Jahre unkündbare und innerhalt 25 Jahren rückzahlbare Obligationsanleibe mit einem Kurse von 96% übernommen.

Der Vorsitzende, Herr Geheimrat Dr. Glaser, regi an solern kein Widerspruch erfolgt, die Abstimmung durch Zurul zu fütigen. Dies ist nicht der Fall und so wird alsdam der Antrag zur nachträglichen Genehmigung der Anleihenbernahme ein stimmig angenommen.

Hierauf konnte der Vorsitzende die außerordentliche Georgi-versammlung kurz vor 12 Uhr schließen.

Frankfurt, I. März. (Priv.-Tel.) Der Verkehr leibt auch am Schlusse der Woche in recht stille Bahnen ein, so mid die Umsätze sich wieder weniger umlangreich gestalteben mir auf wenige Sonderpapiere beschränkt blieben. Die Iroden kenneichnete sich als behauptet. Am Montanaktienmarkt warst leinenseichnete sich als behauptet. Am Montanaktienmarkt warst Gelsenkirchen gegen den an der gestrigen Abendbörse ermäßigte Kurastand eher etwas lester. Deutsch-Luxemburger matt intimizus 2½ %. Schleppend vollzogen sich die Umsätze auf den intimizus 2½ %. Schleppend vollzogen sich die Umsätze auf den intimizus 2½ %. Schleppend vollzogen sich die Umsätze auf den intimizus 2½ %. Schleppend vollzogen sich die Umsätze auf den intimizus 2½ %. Schleppend vollzogen sich die Umsätze auf den intimizus 2½ %. Schleppend vollzogen sich die Umsätze auf den intimizus 2½ %. Schleppend vollzogen sich die Umsätze auf den intimizus 2½ %. Schleppend vollzogen sich die Umsätze auf den intimizus 2½ %. Schleppend vollzogen sich die Umsätze auf den Schantung Fische bahn auf Deckungen ebenfalls lebhafier umgesetzt, wodurch sich der Kurs von 120% auf 122½ heben konnte. Am Petrolesunskafer markt konnten Steaua Romana Kurstorischrifte erzielen. Elektriaume, welche wieder gefragt waren, blieben sonst unveränder aume, welche wieder gefragt waren, blieben sonst unveränder dem Geben behaupten konnten. Farbwerke Höchst 253. Von sonstigen Papieren sind Lombarden etwas fester. Julius Sichel u. Co. Wir Papieren sind Lombarden etwas fester. Julius Sichel u. G. Wir Schwankungen besonders auf dem Gebiete der Montanwerks Schwankungen Phoax Berghan 189—188%, dagegen blieben Schantung Eisenbeld Phoax Berghan 189—188%, dagegen blieben Schantung Eisenbeld Phoax Berghan 189—188%, dagegen blieben Schantung Eisenbeld Paler und Schiffahrtswerte in regem Verlecht. Hamburg-Amerika Paler fahrt 92. Am Kassaindustriemarki war die Kursbewegung die schriden. Eine freundlichere Haltung zeigten Kriegsanleihen reil eine mäßige Besserung erzielten. Aualandswerte lagen zum schwächer, u. a. Chinesen, Mesikaner, Ungarn, letztere der immer noch bestehenden Unsicherheit über die Maßealder Regierung. Privatdiskont 35% und darunter.

Heritner Wertpap'erborse.

Berlin, 12. März (W. B.) Die Zuspitzung der innerpoliti schen Laghatte an der Bürse elne starke Veratimmung zur Polge. Die Angebevon industriewerten hielen sich ziemlich eng begrenst, bei dem Angevon industriewerten hielen sich ziemlich eng begrenst, bei dem Angevon industriewerten hielen sich ziemlich eng begrenst, bei dem Angeun in in der Bürse ein. So verioren Phönix über 3. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 3. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 3. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 3. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 3. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 3. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 3. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bismarkhauunwesentlich im Kurse ein. So verioren Phönix über 2. Bisma

Berlin, J. März. (Devisenmarkt.) Auszahlungen für: Brief Oeld Cleid Brief Holland 100 Gulden Dänemark 100 Kronen . . . Schweden 100 Kronen . . . Norwegen 100 Kronen . . . Schweiz 100 Franken . . . Oest-Ungarn 100 Kronen . . 245,75 234,75 174,75 240.75 229.75 230.25 171.75 172.— 48.55 48.45 157.-159.-Spanien Bulgarien 100 Leva Helsingfors

Aus Stadt und Land.

Mellungnahme der städtischen Beamtenschaft zum Gemeindewahlrechts. Entwurt.

Der Berein fladtilicher Beamten Mannheim hat in finer am 21. v. Mis. im "Robenfteiner" abgehaltenen ordent-lichen hauptverjammlung folgende Entichliehung

ble außerorbentlich zahlreich versammelien Beamten der Stadt Mannhain baben in ihrer am 21. Februar de Is. abgebaltenen Mitgliederversammlung beschiosen, zu verlangen, doß im Entwurf zum Notgeseh des Eemeindewahlte den bei Lettes den städischen Beamten das aktive und possten Wad'recht für den Bürgeraussichus und den Stadtrat unter allen Unzisänden gewährt wird. Aus Zeitungsderichten ist zu eninehmen, daß im Entwurf zu biesem Rotgeseh für die Gemeindebeamten der Städteord nung sitädte eine Bestimmung entholven ist, nach welcher die besoldeten Gemeindebeamten ist, nach welcher die besoldeten Gemeindebeamten nur dann in den Stadtrat gemählt wirden konnen, wenn sie ihr Amt niederlegen. Der Berein siddtischer Beamten Mannheim erseit genen dele Bestimmung Einspruch und wird fein Nittet unversucht sossen des Bestimmung Einspruch und wird fein Nittet unverzucht sossen des Bestimmung Einspruch und wird sein Rittet unverzucht sossen des Bestimmung Einspruch und wird sein Rittet unverzucht sossen des Pationalversammlung Rechnung getragen wird.

Eingemeindung Friedrichsfelds nach Mannheim oder Grengregulierung.

Oder Grenzregulierung.

In Rr. 63 Ihres geschäpten Blattes brachten Sie, so schreibt man uns, mit obiger Ueberschrift einen Arnitet, zu dem ich als Bürger von Seckenheim undebingt Stellung nehmen muß, da der deter Derfosser den Scheinen des Gedenheim mit in die Sache Kineingezogen hat. Ih kann die Rlagen und den Schmerz der Friedrichsielber versteben, denn seder strebt deute darnach, seine Aedensweise, sowie sein Einkommen zu verbessern. Es wird von Selten des Arnitelschreibers aber gar nichts von einer eventi. En tilch die ung für des abzuretende Geläube erwähnt, sodaß ich annehmen muß, doß die Gemeinde Friedrichsseld resp. der Berschlier des Arnitels an eine Entschäbigung an die Gemeinde Gedendein grücklichsseld zusliebe Gelände abtreien ohne segliche Entschädigung. Daß dies Seckenheim nicht billigen kann, ist zweizelles, denn Seckenheim hat gerade genug Gesände schon eingebüst durch die Eingemithdung der Rheimau. Es wurde damals an die Stadigemeinde Mannheim ein Gesände mit 738 setzer und ein nach Millionen zähsendes Steuertapital abgegeben. Daß dies nicht ohne Folgen für die Mitterenwicklung Seckenheims war, wird wohl sedermeinm einsteuertapital abgegeben, wenn es nicht seine Einwahner und sanz besondern der Abertein, wenn es nicht seine Ginwahner und sanz besondern der Abertein, wenn es nicht seine Ginwahner und sanz besondern der Abertein, wenn es nicht seine Ginwahner und sanz besondern gerhalt, wie zu dies auch von der früheren Regierung singlis mit aller Macht wehren, daß es wenigliche Geine Seingerung denwertung erhält, wie zu dies auch von der früheren Regierung denwertung an Redorhausen und Edingen menden, auf deren Bemarkungen an Redorhausen mit däusern angelen find, u. deren Bemarkungen an men der Geragegen erung an Redarhaufen und Ebingen menden, auf beren Gemur-

diegbilligt bekam. Friedrichsseld soll sich mal wegen Grenzregusierung an Nedarhausen und Edingen menden, auf deren Gemarkungen ganze Etrassen mit Häusern angelogt sind, u. deren Bestzer die Umlagen nach den betr. Gemeisden absühren müssen. Einer Einze mein dung Sedenheims nach Mannheim kann Sedendeim heute aus gewissen Arüben noch nicht zustimmen.

Was nun die große Steinzeugwarensabrit, die auf Sedendeim Gemarkung liegt, anderrisst, sollen nicht weht recht gut den Schwerz der Friedrichsselder verstehen, wenn diese Fadrit sährsich 60 000 Wart Umlagen nach Sedenheim bezahlt, anstalt, wie man 2s gern dätte, nach Friedrichsseld. Friedrichsseld sind in diese Winster hinsch mit Sedendeim trößen, dem man Killionenwerte weggenonnnen hat. Die Fadrit liegt nun einmal auf Sessenheimer Wemartung und deran wird auch Friedrichsseld in Jusunst niches andern. Weit übertrieden ist dann auch, das Friedrichsseld wegen der Steinzeugsabrit 6 Lehrer mehr denn sonst halten müße und den der Gemeinde Seckendeim nicht die gerinaste Gegenseistung dätte. Ich brauche nur zu ermähnen, dah die Steinzeugsgehrt ca. 700 Arbeiter velghöttigt, dir aber nicht ollein in Friedrichsseld, sondern auch zum Zeil in Seckendeim, Idesheim, Ladendung, Kedordausen, Edingen, Eppetheim usw. wohnen. Wenn als die Hällte den bleien 700 Arbeitern in Friedrichsseld kren Wederichsseld schrigens, soviel ich meiße aus freien Stüden 1000 Rart sährlich Schrigens, soviel ich meiße aus freien Stüden 1000 Rart sährlich. Es ist dies doch anertennenwert. Ban einer nicht geringsten Gegenleistung von Stien Seckenheims sants friedrichsseld beimen die eine Krede sich mit Friedrichsseld berenzegulierung mit Heidrichsseld nicht einloßen.

* Verfeht murben Amtsaktuar Johann Rausch beim Bezirksamt Karlsrube in gleicher Eigenschaft zur Heil- und Pslegeanstatt Alessoch und Oberbausekreiter Friedrich Missen in Karlsruhe nach Offenburg.

Mol Juni und Juli findet am tierhogienifden Inftitut in Frei-

Die Ausstellung.

Bon Buftan 3afeb.

Seitbem feststand, bag Frau Konful Lippermann nie ein Kind eigen nennen murbe, mar lie von jenten nervojen Wohltatigthe einzunehmen fcheint. Gie arbeitete für Boltstuchen, Rinberbewahranstalten. Wödinerinnenheime und gegen die Truntsuckt. Der allem gegen letitere! Lachdem sie ihr in den vielen einsamen Stunden, die ihr, troß ihrer manderlei Betätigungen, dei den etwas besonders häufigen Geschlürzeisen den Konsuls noch immer für die Lettüre übrig geblieden ben woren, einmal der Sinn des Stils etschiosen batte, nochdem lie sopplagen die Aunst des Lebens gelernt, da raten die Titel der Kreibunten Heitschen, die in den Buchinden der Kleinstadt neden kesserr Literatur vielsach noch auslagen, ihrem Auge gerabezu webe und auch die Begeisterung, mit der ost ihre nächsten Befannten von den seichteiten Moderomanen sprachen, bereitete ihr saft einen kör-Belichen Schmerg, Weil fie aber eine meife und fluge und tuchtige Fau war, verhei fie nicht barauf, tiefe Menichen, die nichts Beiferes Senten, du verachien over gar zu halfen, wie dies wohl ein junger Genich getan haven wurde, fondern sie beschloft, ihnen die Augen zu öffnen, also daß sie seibst verbannten, was sie bisder verehrt

Und biefen glaubte fie nicht beffer erreichen gu tonnen als, indem and crejes giante fie fing veranstattete von aller Lirt Schundliteratur. Sie jammelte bagu wochenlang, auch fehlte es ihr nicht an teiwilliger und uniceimilliger Sufe. Gin junger, literaturbegeiflerter febrer, ber fie im Stillen verebrie, ftiftete fur bie Munftellung ein paar wunderichone Rauberpistolen, die er seinen Schülern wührend die Unterrlichte fonsieziert batte, einige junge Mädchen lieben ihr dies Unterrlichts tonsieziert batte, einige junge Mädchen lieben ihr dies Arg Bachischenner von beachtenswerter Cinfältigkeit, und ben "Clou", das greßangelegie Lieserungswert "Der Mord an der Kirahdsimauer" oder "Schwur am Stelett", entdickte die Frau Konsulsielber, bei einem zufälligen Besuche der Gesindestube, in dem offenseinen Leiter des Indis bebenben Roffer ber Rochin,

Broben, parlöhnlichen Garten bes Konfuls hergerichtet hatte, wirflicht in bein wohlassoriert, und man wartete nur noch auf die Rudfehr des Ronfuls, ber fich auf einer Reife befand, um fie feierlich zu eröffnen

Der Koniul kam eines Beerds zu vergerückter Stunde zurück.
und als ihn seine Froz am anderen Morgen zum Frühlftüd erwartete, barte sie von der Lienerschaft, er sei bereits im Part gesehen
warden. Sie harrte lange, ichtichtlich gung sie ihm nach in den
Garten Sie sand ihn im Pavillen, punz vertiest in Lektüre. Er
done den Kopf auf beide stäufte gestühr und sach robe Jacken angetiffen, wir ein Knade Seine Frau muste ihn richtig wecken, ehe
er auslich und sie erkannte er aufich unt fie erfannte.

war ind und sie erkannte, "Beith: Du, Thetia." sagte er nach der ersten Beprissung, "das war ober eine großartige Dee von Dir, das Du den Pavillon als Leizkimmer besperichtet halt! Mande von den Büchern sind so sie meinen Geschmad eiwos zu modern, auch die Bilder darauf, aber der Benich, der das bingeschrieden hat, desigt entschieden Talent, den müllen wir uns einmal einsaden, hörst Du?"

burg ein Borbereiungsturs für stoatstierärzeliche Dienste tent. Der Unterricht wird unentgettlich erteilt. Anmedungen zur Tetinahme an diesem Kurst lind längstens bis zum 1. April on den Bocstand bes tierhygienischen Instituts in Freiburg zu richten.

Empfänger wollen ihre Jahresquittungen bei ber Steuereianemerei Rannheim Stadt, Schalter 10, und den Bororten zur polizeilichen Begloublegung in Empfang nehmen. Zugleich werden dem Hinterfliebenen banerischer Gefallener vom Feldwebei abwäris bei der Rörzzuhlung eine einmalige Teuerungszulage von 50 % für Die baperifden Renten- und Sinterbliebeneu-Bigageben Monat Februar 1919 auchegablt,

d Resigionsuntericht els Phichfiach. Eine von Zehrerinnen aller Konfessionen start definiese Versammlung, welche die Mbiellung Mannheim des Vereins Bodischer Lehrerinnen am 22. Februar einderusen hatte, dat, so schreibt man uns, nadezu einstimmig solgenden Beschutz gesaht: "Der tansessten der Reiligions unterricht diebe Bflichtsach in der Schule"

* Die Artigeregraber auf dem hlefigen hauptselebhof werben von ber Stodt nach einem einheitlichen Blane gartaerisch argelegt und unterhalten, sowie späterbin mit gleichmäßigen Gebenksteinen geschmächt. Die Erdarbeiten follen alsbalb in Angriff genommen merben. Die Angehörigen ber hier bestatteten Arteger werben bes-halb gebeten, die lest bestehenden Anpflangungen und Ginfalfungen innerhalb ber nachten 14 Tage zu entfernen. (Weiteres fiebe

)(Die Bermertung des ferimerbenden heeresgutes. Die gur Berwertung des freiwerdenden heeresgutes disher bestehnden Gtellen wurden jest zum Bedischen Berwertungsamte vereinigt. Dies besteht aus zwei selbsändigen libteilungen, wovon die Abteilung I die Berwertung der Gegenstände des tägli den Bedarfes, die Abteilung II die Berwertung der Gegenstände des tägli den Bedarfes, die Abteilung II die Berwertung der Gegenstände des gewerblichen Bedarfes bearboitet. Die Geschäftschäuser des Badischen Berwertungsomtes besinden sich in Karlsruhe, Stesanienster 51. Im gleichen Gedäude ist auch die Zweigstelle Baden des Reichsverwertungsamtes untergebracht. Jur Bertreung der dabischen Intereissen beim Reichsverwertungsamte in Berlin murde Registungsrat Rart Beder ols dabiliher Bevollwächtigter bestellt. Rart Beder ole babifcher Bevollmachtigter beftellt.

" Bein aus heeresbeständen wird in nachfter Beit bem allgemeinen Konsum zugeführt werden. Für uns fommen in erster Linie die Wengen in Betracht, welche in Baden gelagert haben und von der Regierung dem "Ciafauf subwestdeut der Städte" Mannheim überwiesen worden sind. Der Einkauf südwestdeutscher Städte gibt davon die offenen Beine an die Welnbandler ab und diese gist tavon die dienen Weite gum Ausschant. Der Breis für die Weinhändter ist 2,20 M. für den Liter und für die Wirte 2,50 Mart, beides ohne Steuer. Die Wirte sind gehalten, im Kus-schant nicht wehr als 1 M. für 1/4 Liter vom Bublifum zu nehmen. Die Flaschenweine, weiche der Einfauf lüdweith. Städe zu ver-Die Flasschenweine, welche der Einkauf südweitd. Sidde zu vergeben hat, werden ausschließlich den Kommunadverdinden überwiesen zur Abgabe an die Privathaushaltungen. Die Abgabe an Weinhändler oder Wirte ist dei diesen Flasschenweinen ausgesichtossen. Es hand: Il sich diesen Flasschenweinen ausgesichtossen. Es hand: Isch diese in der Haupslacke um österreichliche und um Ungarn-Aelne, sowohl herbe wie süße. Die Preise sür die Flasschene bewegen sich se nach den einzelnen Sorten zwischen I. Anne die Angelen der Verlagen und Schaumweinen werden mur für Kransen. Bestände in Konnaf und Schaumweinen werden mur für Kransen. Beständer reserviert. Auch diesen Weinvorräten des Einkaufs südwescheutscher Städte Ind sedoch noch größter Weingen aus Herresdesschänden an den verschledenen Lagerorien Leipzig, Berlin, Kamburg uhw, und über diese versagt ausschließlich die Kriegs-Weinhandels-Gesellschaft. Auch diese Weine, wobei es sich um Wisslanden von Liern und Wilflichen von Flassen und biefer ist gehalten, dasse zu sorzeit der werden und biefer ist gehalten, dasse zu sorzeit von der Weiner werden und biefer ist gehalten, dasse zu sorzeit von der Weiner werden und biefer ist gehalten. Dasse zu sorzeit werden ungarische Kotmeine. Die Treise der einzelnen Sorten werden sich für offene Nuch von diesen Weisen sind die größten Mengen ungarische Rotmeine. Die Preise der einzelnen Sorten werden sich für offene Weine auf eina 4 M. pro Liter und sür Flaschenweine auf unce-lähr 3 M. dis 3.50 M. pro A Liter-Flesche, beide einschlichlich Sdeuer, bemeisen. Bis die Berleitung dieser Mengen und dei den bestehenden Transportschwie isteilen deren Abdelen möglich sein wird, können jedoch immerhin noch mehrere Wochen vergeben. — dieszu möchten wir demerken, daß in Mannheim die Jut eist ung des Flaschenweisens, daß in Mannheim der Aufen be-ginnen wird. Die Berechtigung zum Bezuge seht bei einem be-tilmmten Ledensalter ein. Junächst kommen Rotweine zu 3 Mt. die In Ver-Flasche zur Ausgabe. Es ist sehr zu begrüßen, daß die Stadio-rwaltung in der Lage ist, der Bevölterung ein Sick-tungsmittet, wie es der Kotwein dartellt, autommen zu lassen, kan darf wohl daran den Ausdruck der Hoffnung knübsen, daß die Zuweisung aus den Heeresbeständen is reichlich aussallt, daß jeder Bezugsberechtigte ein Flasche Wein erhält. feber Bezugsberechtigte ein Tlafche Bein erhalt.

& Chrung und Belohnung freuer landwirlichafflicher Dien !boten. Infolge bes Krieges mußte die Ehrung und Belohnung treuer landwirtschaftlicher Dienstiden, die die Babliche Landwirtschaftlicher Dienstiden, die die Babliche Landwirtschafte kammer seit dem Jahre 1909 zur Linderung der Arbeiternot in der Landwirtschaft eingeführt und abwechstungsweise in bestimmten Reihenfolgen der Kreise die 1914 durchgeführt hat, leider under

Er fd wieg betroffen ftiff, fo furchtbar war ber Gefichtsausbrud mit tem fie ibm tas angepriefene Buch aus ter sand nahm, fait aus ber Sand rift, um bas Titelblatt gu lefen. Da ftand: Der Merb an der Kird, holomauer ober bet Schwur am Stelett

Die Eröffnung ber Musftellung murbe auf unbeftimmte Beit

Aus dem Mannheimer Aunftleben.

Die "Mignon"-Mufführung im Rationaltheater beginnt um 6 Uhr. "Sprühteufelchen" im Reuen Theoter um 7 Uhr. - Die beiben Mufführungen "Das Treimaberlhaus" am Montag, ben 3. März und "Nobert und Bertram" am Dienstag, den d. März finden bei aufgehobenem Abonnement zu mittleren Breisen statt und beginnen jeweils um 65 Uhr. Im "Dreimädershaus" fingt Alfred Landorn den "Baron Schoder" und Grete Reumann das "Sannert" jum erffenmale. Der Kartenvertauf bat bereits begonnen.
— Rart Schönherrs Drama "Der Beibsteufel" mirb am Donnerstog, ben 6. Mars im Reven Theater gum erfienmale wiederholt.

wiederholte am gestrigen Abend mit im wesentsichen gleichen Brogramm — besonders das Reierat eines rufflichen Sozialrevo-lutionärs auf dem Berner Sozialistentongreß fosselte start — seine Berselung über den Bollchemismus. Rur wenige lauschten im Bersammlungssach des Rosengartens seinem interesjanten Bortrog

Degelfongert Canbmann, Das Orgelfongert von Urno Bandmann in ber Chriftustirche am Conntag, ben 2. Mars, beginnt nachmittags 4 Uhr.

Das boblidie Cand im Bild.

Die Ausstellung bat wieberum eine größere Angabl wertvoller Bereicherungen erfahren, Die in ben Mbteilungen Da naheim, Beibelberg und Bergitrage untergebracht wurden.

Mannhrimer Aunftoccein e. B. Ren ausgestellt: Rachlah-Ausstellung Prof. Franz hoch. München, 29 Deigemälbe und 19 Zichnungen, Rachlah-Ausstellung Professor Friedrich von Reifer, Stuttgart, 35 Deigemälbe; Brof. hans von Boltmann, Katlsruhe, 13 Deigemälbe; Brof. hans von Boltmann, Katlsruhe, 13 Deigemalde; Proj. 33 and don Solfmann, Ratoriche, 13 Defection of Carl Ruedell, Köln, 20 Uquarelle, Kronz Baum, Stuttemet. 15 Kodierungen und Zeichnungen. E. Müllers Grafe, Minchen, 1 Uquarell und 12 Kodierungen; Ernk Stern, Mennheim, 10 Leichnungen — Berfauft wurden: 3 Defection Des Baumier, Fronflutt a. M. u.d 1 Kodierung von Otto

Broben, Monniee. Das jungfte Gericht in der bildenden frunft.

Am Montag, den 3. Marg, abende 8% Uhr, batt herr Dr. Sartloub für bie Mitglieder ber "Atabemie für Jebermann" ben angefündigten Einzelvortrag fiber bas Thema: "Die Darftellungen des jungften Gerichte in der bilbenben

bleiben In erfreulicher Weise hat die Bandwirtschaftstammer biesen schonen Gebonken, den landw. Dienstboten für treugeleistete längere Dienste eine besondere Beiohnung gutommen zu lassen, jest nach Kriegsende nieder aufgegriffen Die Ehrung und Belohnung besteht in ber Berleihung einer Ehren urfunde und Gewihrung eines Gelbgelchentes von 10 Mart für minbelten lifchbrige Dienstzeit bei bemielben Dienstheren, wobei die beim Militär zugebrachte Beit in Anrechnung kommt. Im Iahre 1914 konnten 246 Pelebnungen 10 IR = 2466 IR, bewilligt werben. In biefem Jahre find bie Rreife Konftang unt Mannheim an ber Reihe

d Dom Frauenverein, Mbfig. VII (Beranbilbung weibl. hausangestellter) wird uns geschrieben, daß die Abtellung am 3. März ihre frühere Tätigteit zur Unterbring ug fculsentlassen in hauswirtschaftliche Behritellen wieder aufnimmt. Röheres Schwehincerstraße 83 Moniags dis Freilags von nachmittags 3—5 Uhr. (Siebe Angeige.)

J Bolts- und Ingendl schallen des "Bereins gegen Mistrauch geiliger Getränke". Die Lese halle Schwe kinger Mistrauch geiliger Getränke". Die Lese halle Schwe kinger ktr. 93 murbe im Monat Ianuar von 322 Erwachsenen und 167 Alndern im Alter von 8 die 14 Nahren besucht. Die Lese halle im Linden hof, Meerfeld ftr. 80, hatte einen Besuch von 230 Erwachsenen und 146 Kinden. Die Lesehallen sind isällich gröffnet von 3—516 Uhr nachmittags, an Sonn- und Keiertagen mittags von 10—1 Uhr, für die Kinder nur Wertsags von 3—514 Uhr nachmittags. Ubr nodmittees.

* Cine "Bereinigung der Wohnungslofen" wurde in Stutte gart unter zohlreicher Beteiligung gegründet, um ber Wohnungsnot und namentlich dem Wohnungswucher entgegenzutreten.

S Dan 3-ft der filb. hochzeit feiert am Montag, ben 8. Mars Berr Beter Stein mann, Wertmeifter, mit feiner Chafran Ellfabeth geb. hermann, Rheinbauferstraße 4.

Spielplan des National-Theaters					Neuen Theater	
Mes	No.	llen.	Vorstellung	Artery	Vorstellung	1
2. 5.	33	c	Mignon	6	Sprühteuleichen	1
a. M.	2016	m	Das Dreimäderthaus	61),		
4 D.			Robert und Bertram	51		ı
5. M.	10		Emilia Galotti	7		н
6. D.	33	D	Der Goldschmied v. Toledo	6th	Der Welbsteulel	12
7. F.	32	A	Ticfland	6		п
8. 8.	34	C	Das Wundertheater			1
4 2		-	Merr von Pourceaugnac		COLUMN DESCRIPTION OF THE PERSONS ASSESSMENT ASSESSMENT OF THE PERSONS ASSESSMENT AS ASSESSMENT OF THE PERSONS ASSESSMENT OF THE PERSONS ASSESSMENT	10
9. S.	0.0	100	Der Abenteurer		Hasemanna Tochter	17
	32	B	Zar und Zimmermann	6		

Wochempielplan fesigesetzt.)

Dergnügungen.

Palaft-Theater. Rip — Kim — Rop, ein etwas täiselhafter Titel für das gegenwärtig im Balast-Theater zur Aufsührung ge-langende Hilmdrama. Die Reuheit ist mit wirflich sensationellen Einzelheiten dermaßen gesättigt, daß die zum versöhnend ausklingen-den Schuhdild die Spannung in bochster Steigerung erhalten bleibt. Die Handlung sührt uns in eine mit den berestächten Naturreizen ausgeftattete Gegend Stollens. Im Mittelpuntt frest ein Grof, ber eine Mullerstochter, eine wahrhaft flaffifde Schönheit, freit, Die ihn nach einem schweren Automobilunfall gesund gepfiegt hat. Ein Berbrecher-paar, das zu dem Grafen in nahen verwandischaftlichen und geschäft-lichen Beziehungen steht, hat wegen dieser Heirat der wie auf der Insel der Setigen lebenden Geosensamilie Tod und Berderben gechworen. Das mit roffinierter Tude geschmiedete Romplott, bas ben Berschwörern das gröfliche Vermögen Achern soll, wäre zweiselles geglückt. wenn Lip, Kim und Kop, zwei Artisten und ihr treuer Hund, nicht rechtzeitig auf der Bildsläche erschienen und nach einer Jagd, die in solcher Kühndeit und Waghalfigkeit wohl seiten zu seben ist, die Derbrecher unschädlich gemacht hätten. Die sehr elegante Auswecht und die ausgezeichnete Wiedergabe ber Hauptrollen tragen wesentlich zu dem außergewöhnlichen Erfolg des Sechsatters bei, den man unbedingt gesehen haben muß, wenn man über die hervorragenblien Neuerscheinungen in der Welt des Films ein personliches Urteil ab-

Aus dem Lande.

* Seldelberg, 27. Febr. Der 73 Jahre alte Genbarm a. D. Beibe Baro fürzte gestern abend vom 4. Stod seiner Wohnung. Pereter bar of fürzte gestern abend vom 4. Stod seiner Wohnung. Dach thesergosse Kr. 1, in den Hoj. Er set im 2. Stod auf das Dach eines Andrews, wodurch der Sturz etwas gemildert wurde. Die Housdewohner merkten den Vorsall erst, als Baro aus seiner Odnmacht erwachte und Laute von sich gab. Die Verseigungen sollen glüdslicherweise nicht schwer sein. Baro wurde in das Arab. Aranfenhaus perbradit.

fenhaus verbracht.

3 Heldelberg, 28, Jehr. Gestern fand in der Turnhalle am Klingenieich Bersammlung der aktiven Unterofiteziere des Standortes Heidelberg statt. Rach Begrühung der Komeraden und des Borschenden des Areis-Soldstenrates, Herrn Hansenaden und des Borschenden. Bezirksseldumedei Zacher, gina man zur Tagesordnung über. Der t. Borschende gab die Beichtüsse des am 26 in Gengenbach geragten Berschanden gab die Beichtüsse des am 26 in Gengenbach geragten Berschanden gab die Beichtüsse des am 26 in Gengenbach geragten Berschandenbe getten ins Gewicht sallen werden. Derauf sprach der Preisvorsitiende des Soldstenrates, Herr Hansen, eingebend über die Stellung der sozialistischen Borteien. Den Aussichtungen wurde von den Kameraden mit aröstem Interesse gesoft. Der I. Borschende dankte in warmen Worten sureresse gesoft. Der I. Borschende dankte in warmen Worten sureresse gesoft. Der hung von aktiven Unteroffizierbottaillonen Herrn Hangen und ging zum Kauptpunkt der Tagesordnung: Bisbung von aktiven Unteroffizierbottaillonen über. Die Aufftellung diefer Batalitone findet iedenfalls in der Jahl der Landessommissariate statt. Bon der Ortsgruppe Hebergaupte Hatt. Bon der Ortsgruppe Hebergaupte gestellten sich dierzu alse Kameraden resties zur Berfügung. Die Teilnehmerzahl von über 100 wurde am 28 durch Bermittelung des Landesverdondes Bsarzieinn der Argierung mitgeteilt. Ueber Zusammenkehung des Batoislons im Landessommissarlat Manne dein Ausgaden werden in Bäsde Weisungen erreihen.

In Weindelin, 1. Wärz. Durch ein salides Gerücht wurde oestern die diesse Bevölkerung in nicht geringe Aufregung verseht. Es dies, das 250 Spartasissen aus Darmstadt in Oberlaudesverzieingerückt seien und sich im Annarsch auf Weinheim besonden. Da das Gersicht urder genauer Anzaden von Zeunen sich bartinächtgerbiet, stellte die hießige Garni'on auf allen wichtigen Berkehrespunkten in der Umgedung von Weinheim Bost en mit Modulinen gewehren auf, um die vermeintlichen Klünderer würdig in Emplang

gewehren auf, um bie vermeintlichen Plünderer würdig in Empfang au nehmen. Das fallche Gerücht war auf den schiechten With eines angeblichen Feldwehels auruchwichten, der in einer Wirtschaft auf der "Juhöhe" ei Chec-Laubenbach erzählt" es seien 250 Dann im Anmorich auf Weinbeim, um die dortige Garnison abzutesen. Diese aus den Fingern gesobene Ergäb'nna wurde von bei gesicht isen Kama mit Er destall ein meterve bielt t. Die länis ber Bergitrage ausgestellten Militarpoften murben erft beine par-

mittag zurückgezogen.

)(Durkach, 28. Febr. Der Stanbort des badlich en Lehrbataillons 2 ist mit Justimmung der Regierung vom Generalkommando von Bruchsel nach Durkach verlegt worden. Schon bei der Aufstellung des Kaiallons war Durkach ein Standort in Aussicht genommen, ba die Unterfunftsverhaltniffe in Bruchfal als nicht gegeident mer den der untertaufsvoerhaltnisse in Bruchfal als nicht genügend angesehen werden konnten. Es mußte aber trothem auf
letztere Etabt gegriffen werden, weil die Rosernen in Durlach zur
Zeit der Auffiellung des Bataillons nicht frei waren Rachdem dies
nun der Fall ist, konnte der Umzug in die endgültige Garnison angeordnet und domit zugleich den Dragonern Ar. 21 ihre alte Rajerne in Bruchfal wieder zugewiesen werden.

Buhl, 28. Hebr. Bei einer Tanzerei im Bühlertal, die die
worzene 3. Uhr andauerte kom es wolfden Soldstein und Rei-

morgens & Uhr andauerte, fam es amifficen Goldaten und Riot-liften zu einem Streit, bei bem ein junger Mann, namens Franz Greuerer, einen Goldaten mit einem Dolch niederflach. Der Ber-

Steinerer, einen Soldaten mit einem Dold neverstagt. Der Bereichte ist an den ichweren Berleitungen gestorben × Endingen (Raiserstuhl), 27. Achr. In Burfheim ist im Aller von 52 Jahren Orespfarrer Josef Hubert Zeit; gestorben. (Waldfirch, 28. Achr. Auf dem Markiplage wurde ein bespannter Wagen eingebalten, der, mit Reisig zugebackt, einem in Oberwinden gesausien und geschiedenen Dasse im Gewicker von 7 Bentnern barg, der nach Freiburg geschmuggeit merben fallte.

Das Tejrament des Johannes Freymuth

non Alfred Maberno.

In einer fturmifden Margnacht.

Der Colomotivführer des Mitternacht. D. Juges Frankfurt a III.-Berlin unterdrückte einen Ausruf des Entfegens. Im gleichen Augenblich gog er auch ichon mit Aufbietung aller Krafte bie Bremle. Der heiger fah's, und ba er fich ben ungewöhnlichen Vorgang nicht zu erklaren mußte, richtete er feinen Blich fragend und erstaunt auf den Subrer.

"Wir haben jemand überfahren," |prach blejer halblaut. Doch obwohl die Bremje gijdjend und ftohnend ihre Pflicht tat, batte ber beiger diefe Worte verftanden.

"Und bas ipurien Sie?" fragte er mehr verwundert als erichrochen. Die Sicherheit des Suges war nicht gefährdet; baran hatte er im erften Augenblick gedacht. Den Schlag feines herzens hatte er ausjegen gefühlt. Hun pochte es wieder ruhig und gleichmäßig. Sie hatten ja nur jemand Aberfahren. Das kam zuweilen vor und war gewiß traurig; mehr als das gab bem theiger jedoch gu benken, wie fein das Gefühl des Cokomotivführers fein mußte.

"Die Erfahrungen und Erlebniffe bringen es mit fich," borte er ben graubartigen Mann antworten, der eben die hand auf ben Rudifahrthebel legte.

Der Jug ftand; ber Suhrer beugte fich in die ftochbunkle fturmifche Margnacht hinaus und rief dem herbeieilenden Bugführer feine Beobachtung, alfo die Urfache des ploblicen Anhaltens auf offener Strede, gu. Cangiam fuhr ber Jug gurudt. Ein Schaffner eilte voran und hielt die Caterne Dicht überm Gleis. Lebhaftes Schwenken ber Campe jeht und ichrilles Dfeifen in kurgen Abidgen; ber Jug hielt an der Unfallitelle.

Che fich die Reifenden der Sahrtunterbrechung noch recht bemußt murden, hatte das Jugper onal bereits den Catbeltand aufgenommen. Einem unbefannten Manne in den Dreißigern elwa mar der Kopf glatt bom Rumpf getrennt worden. Weder haupt noch Korper wiesen sonit eine Derletjung auf Die Unterluchung der Kleidertalden ergab nichts, woraus auf ben Namen, den Stand und die Berkunft des Berunglüdten gu Schließen gewesen mare. Das Tajdentuch war mit einem Buchttaben gemerkt, ber ebenfogut fur ein S wie fur ein C gelejen werden konnte. Der Tote trug nicht einmal Gelb bei fich; in der rechten oberen Westentalche nur fand fich eine Eintrittskarte für ein Grankfurter Eichtipielhaus mit dem Datum bes Unglückstages.

Die Nachforschungen der Polizei.

Der mit der Untersuchung des Unfalls beauftragte Beamte bejag ein nicht zu kargliches Mag von Gemut. Dies fei nebft bem Pflichteifer und einer hervorragenden Eignung für feinen Beruf aus dem Grunde ermahnt, weil feelische Krafte bauernder in die Jukunft zu wirken vermögen als reine Reugerungen des Calentes.

Diefer Beamte nun hatte bei der Untersuchung bunkler Salle ichon fo manchen Gegenstand in ber hand gehalten und aufs genauej.. befühlt und betrachtet, ber ihm mit bem noch unaufgehlärten Dorfall in irgendeinem Bufammenhang

gu fteben ichien. Indes mit der Eintrittskarte für ein Lichtspielhaus betrat ber Beamte den ungebahnten Weg ber kriminellen Nach. forichungen mabrend feiner fünfgehnjahrigen Berufstätigkeit gum eriten Male.

"Bequemer hatte es dir nicht in den Schoft fallen konnen", hatte ein Kollege im Vorbeigehen gemeint,

Und in der Tat; als Sachmann durfte man eine Unterfuchung, die einem gleich ju Beginn ben Weg nach einer beitimmten Bertlichkeit wies, einfach nennen. Denn bag man, an jenem Orte angelangt, erfahren mußte, trobbem um heinen Schritt dem Lichte naber gekommen gu fein, durfte ein Polizeibeamter weder fich noch anderen eingestehen.

Wellmann wußte recht gut, daß mit der Eintritiskarte allein weniger als recht wenig angufangen war, und bag ber Cote, bei bem fie gefunden worben war, mindeltens ebenfo wichtig war als der Derhäufer ober die Derkäuferin blefer Karte.

Die betreffende Perfon vorzuladen und auch den Beliger des Minos zu erfuchen, fich bei Wellmann einzufinden, war mit heinen Schwierigkeiten verbunden. Aufmunternder Worte und umfangreicher Beichwichtigungen verschiedener Gefühle bedurfte es dagegen icon, das Kaffafraulein, das die Eintrittskarte in ber fiebenten Abendftunde verkaufte, gu bemegen, bem Coten ins Geficht gu feben und ihn möglichermeije gu erftennen.

Das Madden zwar behauptete mit weinerlicher Stimme, ben Derungluditen gang gewiß noch nie gefehen gu haben und nicht gu kennen, und gitterte bagu an allen Gliebern.

Der Kinobesiger mußte überhaupt von nichts. Er lieg fich ruhig por die Ceiche führen, der man gur Belebung bes Gefichtsausdruckes bie Augen geschminkt batte, und wiederholte dafelbit feine Ausjage, mit ber Wellmann nichts anfangen konnte. Mit klappernben Jahnen erklarte aber auch die Kaffierin, daß fie den Unbekannten als regel-mägigen Besucher ihres Kinos nicht wiederzuerkennen vermochte. Sie konne auch nicht lagen, bag biefer Mann am fraglichen Abend die Eintrittskarte bei ihr gelöst habe. Dies fei eben lediglich bem Umftand zu glauben, bag eine Karte für ihr Kino bei bem Coten gefunden worden mar.

Das Madden nahm zwei Stufen auf einmal, als es pon Wellmann .fürs erfte" entlaffen murbe. Im ftillen, obgleich es ihr graute, freute es fie boch, ein folch grufeliges Erlebnis gehabt und einem Manne por noch nicht zwei Cagen eine Eintrittskorte verkauft ju haben, dem fie um ihretwillen den abgefchnittenen Hopf wieder auf den Ihals

Um ihretwillen! Die Kaffierin follte fich biefes fonderbaren Criumphes nicht lange freuen. Wellmann hatte fcleunigft um feine Entfaffung einkommen burfen, wenn er durch das Derhalten des Kaffafrauleins beitimmt morden mare, eine andere Spur aufzunehmen. Wieder hielt er die Eintrittskarfe in der hand; mit ihr war nun wohl nicht mehr viel anzufangen. Sie brachte den Beamten fedoch auf ben Gedanken, bag bas Prometheus-Kino nicht bas einzige Lichtspielhaus am Diage mar.

Was blieb Wellmann zu tun übrig? Don keiner Seite mar eine Angeige eingelaufen, wonach eine Privatperfon, eine Samilie, ein Gafthof ober ein Amt femand vermifte. Ohne Edo mar die Motig vom Unfall durch die Preffe gegangen. Man hatte bas gange Bahngelande abgejucht, irgendweiche habe des Derungluchten, der vielleicht aus einem anderen Juge hinausgesprungen mar, verftreut liegen ju finden. Dergebens. Der Lokalaugenichein und die gerichtsärztliche Cotenichan ergaben als Refultat die Berechtigung, von einem Selbstmord gu fprechen.

An fich maren das alles Dinge, die Wellmann wie

quie Bekannte anmuteten.

"Ja, lag dir denn foviel daran, gang, gang aus bem Gedachtnis ber Menichen ausgelofcht gu merben ?" murmelte der Beamte. "Dann ware es ja eigentlich meine moralische Dflicht, deinen leigten Willen gu ehren. - Geht nicht, mein Lieber! Was ich nicht gerne will, ift meine Amtspflicht, von der ich mit den Meinen lebe." Wellmann brebte nachdenhlich die rote Eintrittsharte gwijchen den gingern. Sie berechtigte zum Betreten ber Loge. . Ila, entweber hatteft bu's fo, daß bu bir ben teuersten Plat leiten konntelt, oder es mar hein anderer mehr gu haben ober du wollteft es das lette Mal besonders vornehm geben oder du hattest das Geld gestohlen, und diese Mark und fünfzig Dfennige waren die letten Grofchen, die zu nichts anderem mehr nube waren."

So menidenfreundlich und kriminell zugleich bachte ber Beamte von dem Selbitmorder, der ihm viel Kopfgerbrechen

Die Kinokarte! Wellmann guckte mit ben Adifeln, feufste feile und beichied durch einen Druck auf ben Tafter ber elektrifden Mingel feinen Diener gu fich.

"Deranlaffen Sie, daß morgen um gehn Uhr vormittags famtliche Kaffiere und Kaffierinnen der hiefigen Lichtipielhaufer fich bei mir einfinden."

So lange wollte Wellmann ben Sall alfo noch auf fich beruhen laffen. Lief unterdeffen doch noch eine Anzeige ein,

die einen Singerzeig enthielt, um fo beifer. Es ereignete fich jedoch nichts, was ben Gang ber Rach-

forichungen gu beichleunigen ober gu erhellen vermocht hatte. Tags barauf, um gehn Uhr vormittags, erhöhte fich Wellmanns Achtung vor der Bedeutung bet Grankfurter Kinotheater. Sein Amtszimmer vermochte bie Menge ber porgeladenen Kaffierinnen und Kaffiere nicht gu faffen. Auf einen Wink mar die Stube wieder geraumt, und Wellmann ließ die Dorgelabenen ber Reihe nach einzeln eintreten und forderte fie auf, ein Bild bes Coten, bas unterdeffen fur blejen Swedt und jum Derfand nach auswarts hergestellt worden war, genau ju betrachten und fich ju augern, ob lie einen Besucher ihrer Institute in ihm gu erkennen im-

Mehr als ein halbes Dugend Angestellter verneinte blefe Grage. Dann fand ein alteres Mabden por bem Beamten, übte einen ichmerzvollen Augenaufichlag, ber inbes ohne Wirhung blieb, und feufste tief auf, mahrend es die Photographie aus Wellmanns hand in Empfang nahm.

Der Beamte hielt das Gebaren bes Maddens mit Ruchlicht auf beifen Beruf zwar fur angemelfen, trogbem für unangebracht, aber er behielt biefe Seftstellung für fich, da ihm alles recht und lieb fein mußte, was ihn auf die richtige Spur bringen kounte. Sein Unmut, ober mar es nur ein Gefühl vom Geringichatzung, verflog indes im Augenblich, als er is Madchen jeht einen halblauten Ausruf der Ueberrajchung ausstoßen horte, in dem für fein feines Empfinden ein leifer Sweifel bennoch enthalten war.

So naheliegend die Frage gewesen mare: "Kommt Ihnen diefer Mann bekannt vor?" Wellmann unterdrückte fle noch rechtzeitig und ließ bem Madden Beit, mit feiner Erinnerung in Ordnung zu hommen. Erft als bas Fraulein, nachdem es minutenlang bas Bild betrachtet hatte, bie Augen fragend und erwartungsvoll zu Wellmann auffchlug, trat der Beamte mit aufmerhfamer Illiene naber an das Madden heran.

"Run, haben Sie diefen Mann jemals im Leben gefehen?" "Muß ich einen Gid barauf ichmoren, herr Kommiffar ?" gierte fich die Gefragte mit überfluffigen Schwenkungen ihrer burftigen füften.

Wellmann überfah auch diefe Bewegung und antwortete fachlich, wie es ihm gukam: "Bu ichworen brauchen Sie nicht. Haturlich nehme ich Ihre Ausfage gu Protokoll."

"Bu Protokoll, ach", flufterte das Graufein mit bedeutfamem Augenauffchlag, der Wellmann wiederum bocht überfluffig anmutete. Sie erklären alfo, biefen Mann gefeben und gekannt

gu haben?" fragte er kurg und mit einer Stimme, die jede Sentimentalität abwehrte. Dennoch entruftete fich das Frantein bis gu einem Grabe, ber ihr innerhalb ber bedrohlichen Sphare bes

Polizeiamtes noch erlaubt erichien. "Bekannt? 3ch bin immer ein anstandiges Madden

geweien, herr Kommiffor!" "Scheint fo; leiber!" bachte Wellmann bei fich. Er begann ungebulbig und argerlich gu merben. Er fah ein, daß er das Amt, das er vertrat, vor diefer Perfon beffer gur Geltung bringen mußte. "Daran zweifelt niemand, und davon ift auch nicht die Rede. Bitte beantworten Sie meine Grage in ber Weife, wie es fich fur biefen Sall gegiemt. Sie haben mich gang richtig verftanben. Bubem hann ich Ihnen nicht meine gange Seit widmen Draugen

warten noch foundjo viele. Alfo -Ja, herr Kommillar, das Gesicht des Mannes kommt mir bekannt por," erklarte das Madden etwas eingeduditert.

"Das konnte ich mun icon felt gehn Minuten willen," murmelte Wellmann,

"Wie beliebt?" Es ift mir bei Ihrer Ausfage darum gu tun, daß Sie fich heiner Taufdung hingeben. Durben Sie baber wohl die Greundlichkeit haben, mich ju der Leiche gu begleiten und fo nochmals einen plaitifden Einbruit von ber Geftalt des Coten in fich aufzunehmen. Aber ohne empfindliche Anmandlungen, wenn ich bitten barf!"

Das Madchen lieft fich burch ben feiten Blich, mit dem ber Beamte feine Aufforderung begleitete, in der Cat einfouthtern. Sie nichte fdweigenb.

Wellmann klingelte dem Diener, der im Dorgimmer die noch martenden Dorgeladenen in ftrenger Bucht hielt. Laffen Sie, bis ich wieder gurudkomme, die übrigen Sraulein und herren diese Photographie hier betrachten. Wer fich bes Mannes, ben fie barftellt, ju entfinnen permag, bleibt bier und wartet auf mich; die anderen konnen Sie fortididen."

Der Diener verbeugte fich guftimmend.

So, Graulein, nun geben wir!" Wellmann öffnete die Ture. Um die neugierigen Blide der jungen Manner und noch mehr Madden, verschiedenen Alters, an benen er mit feiner Begleiterin raich porbeifdritt, klimmerte fich Wellmann nicht. Ruch an die Kaffierin, die ihm willig in ben Keller hinab folgte, richtete er unterwegs kein Wort. Unten ließ er bas Mabden um bie Leiche herumgehen.

3d taufde mich bestimmt nicht," horte er lie nach einigen Ulinuten halblaut iprechen. "Er ift's." Und nun brach fle ploglich in Cranen aus.

Wellmann ichuttelte überraicht den Kopf. Das war das nun? Warum weinte diefe Derfon jest auf einmal? Sollte fich ba ein Unoten gebildet haben, ben er nicht hurzerhand burchichneiden burfte? Wellmann trat an das Madden heran.

Sind Sie Ihrer Sache ficher?"

Die Weinende nichte.

"Dann folgen Sie mir, bitte, wieber nach oben !" Unterdeffen hatten die übrigen Dorgeladenen die Photographie betrachtet. Riemand hatte in bem Coten einen Bekannten erblidit, und ber Diener hatte fie alle famt und jonders nach thaufe geschicht.

Wellmann fand das Dorzimmer leer. An feinem Schreibtijd bot er ber Koffierin einen Stuhl an und fehte fich bann felbit. Papier und Seber hatte er im Augenblick

zur hand.

Das Mabden, das noch immer bewegt mar, begann fich beim Anblich bes langen weißen Bogens raich ju beruhigen. "Nun kommt das Protokoll," dachte es fich.

Wellmann war in der Cat gespannter, als er vor einer Dierteljtunde noch für möglich gehalten hatte. Doch fah er im Derlaufe des Derhors, das er nun mit ber Maffierin anftellte, alsbald ein, daß er feine Erwartungen gu hoch geschraubt hatte, jum mindesten auf eine fallche Spur geraten war. Die Eranen bes Utabdens waren in den Augen der Polizei wertlos,

"Soll man denn auch kein bifichen Gefühl mehr aufern burfen?" fragte das Fraulein, in feiner Menichenwurde

"Beherrichung ift auch keine Schande und immer ein Seichen von Kraft," hielt ihr Wellmann vor. "Und wenn es einem auf diefe Weife gelingt, bas

Bericht gu hintergeben ?" Dieje Grage hatte ber Beamte nicht erwartet. Aber

überrumpeln ließ er fich nicht. "Wenn man es versucht, wollen Sie wohl far-? Denn unter hundert gelingt es nicht neunundneunzig. und bann fallt die Strafe viel harter aus."

Damit war das Mabden wieder entwaffnet, und bas

Derhor konnte feinen Sortgang nehm-"Sie faben biefen Gerrn alfo immer nur durch bas

Senfter ber Kaffe? Gelprochen haben Sie mit ihm nie? But. IDann faben Sie ihn das lette Mal ?"

"Dier Jahre find es ficher." "Dor vier Jahren alfo. Und an der Kaffe desfesben Kinos, an dem Sie noch heute angestellt sind?"

"Im Belios-Theater, jawohl. Ich bin bort feit gehn Jahren Haffierin," fügte bas Mabden mit ftolger Befriedigung hingu. Wellmann überhorte bas Gigenlob.

"Bejudite ber ferr 3hr Kino ofter?" "Nur wenn ein Silm einer bestimmten Serle gezeigt

"Und was war das fur eine Serie? Konnen Sie fich beffen noch entfinnen ?"

Das Fraulein nichte gewichtig. Es war eine Core Cei-Serie. Sie ist heute noch zugkräftig und war damals gang neu. Das fielios-Cheater bringt nur lleubeiten. Jener there fah fich jeben Silm oft zwei, auch breimal an." "Kaufte er fich auch bei 3hnen den teuerften Plat?

"Jedenfalls fo oft, daß ich es mir anders nicht gemerkt habe. Darum habe ich ibn auch fo gut im Bebachtnis behalten."

Wellmann leuchtete biefe Behauptung ohne meiteres ein. Dennoch nichte er geritreut. 3hn beichaftigte bereits die "Core Cri-Serie."

"Derzeihen Sie einen Augenblich," wandte er fich mit unnotiger höflichkeit an die Kaffierin. Dann fchlug er im Derzeichnis ber Telephonteilnehmer nach und perlangte am Apparat die Hummer des Promotheus-Theaters. Der Befiger meldete fich felbit.

"Welchen Silm zeigten Sie am 11. Mars?" fragte ber Hommillar.

Das Programm, das noch immer gespielt wird. Auger ber Mehter-Woche und einem Canbichaftsfilm aus Kanada eine Hummer der Lore Lei . Serie," kam es aus dem Apparat guriidt.

"Danke!" beenbete Wellmann bas Gefprach. Dann wiederholte er der Kaffierin die Antwort des Kinoinhabers. Das Madchen fah bem Beamten die Erregung nicht an, die von feinem Denken Befig ergriffen hatte. Sie 109 geringicanig bie Mundwinkel krumm und meinte, daß bas Prometheus-Theater diefen Silm naturlich nur im Subabonnement erworben habe. Damit mar fur fie ber Sall

erledigt Wellmann hatte ihrer Worte aber nicht einmal geachtel. Ihn beichaftigte die "Core Ce Serie" fo außerordents lid, baf er barüber beinahe vergaß, bas Protokoll absuichliegen.

Das Madden raufperte fich nach geraumer deit bernehmlich. Da fuhr Wellmann auf und entlieft die Kaffierin mit einigen nichtslagenden Dhrafen. Die Seugin mar ihm unintereffant geworben; die "Corel Lei-Serie" bedeutete ihm nun alles. Wie eine machtige Saciel burchleuchtete fein Gehirn ein Gebanke.

(Sortiehung folgt.)

Nur 5 Mart monatlid.

mmelte Romane

find von ihren Werken bereits über die gange Welt verbreitet. Eichstruths

Neue Ausgabe in 4 Abteilungen, Insgesamt 20 Bande. Jeder Band ift etwa 600 Seiten ftark. Preis jeder Abieitung in funf verfchiedenfarbigen Doppelbunden Mark 41.25 einschliehlich Teuerungszuschlag.

Solluft
3n lingnode
Der Stern bes Billds
Jung gefreit
The state of the s
Der Majoratshere

Bolnifch Blut Frühlingsftürme Die Regimentstante ftomöble Bon Bottes Gnaben

Weit über zwei Millionen Bande Romane sprudeln von Geist, therz und Gemut, sie sessen den Teges un-

Diberftehlich von Anfang bis ju Enbe. Wir brunchen nur an "Ganfeliefel", "haffuft", "Dointich Blut", "Jung gefreit" ju erinnern, um in Caufenben bon Cejern bas Andenhen an Die genugreichen Stunden der Cehture Eichitruthicher Erjablungen machzurufen. 3ch liefere jede Abteilung is Bande,

Dollständig gegen nur 5 Mart, zwei Abteilungen 10 Bande) monatlich 8 Mlk., brei Abteilungen (15 Bande) monatlich 10 Mlk., Manutejahlungen von und 12 Mart (Politichedjahlkarten anfantt. Beder Doppelband ift auch einzeln für 8.25 Mart (einschlich Teuerungszuschlag) zu haben. Einzelbande gegen Doreinsendung

Karl Blod, Buchhandlung, Berlin SW 68, Kochstraße 9, aonto 20 240

2. Abteilung:

Nachtichatten Gasarb Der verlorene Sohn Zingleich

3. Rbieilung:

Die Bacen v. Sohen-Efp. 26m 3ief 3m Schellenhemb Frieden Jedem das Seine

4. Abteilung:

Bestellichein

Ausschneiben, 5-Df..Marke in offenem Briefumichlag.

3ch beftelle biermit taut Ungeige im "General-Angeiger" ber Stadt Mannheim bei ber Buchhandlung Rart Blod, Berlin SE. 68, Rodiftroge 9:

Nataly von Ejdystruth, Gesammelle Romane

Abteilung i, II, II, IV (zu je 5 Doppeibunden), Breis jeder Gerie III. 41.25 (einscht. Teuerungszuschlag). 3ch anbie monntilch 5 Mart für eine Abieilung, für

swei Abteitungen 8 Mart, für brei Abieilungen 10 Mart, für alle Dier Abteilungen 12 Mart. Pofteingablungsicheine follenios, Erfüllungsort Beriin,

Drt, Boft und Datum: Rame, Stanb und fibrejje:

bes Betrages ober Radnahme. Beitellichein nebenjiebend.

Es erhält jeder vollftändig umfonft eine Vergrößerung, 30×36 cm groß, der fich bei mir photographieren läßt, in der Zeit vom Z. März bis einschl. den 17. März zu jeder Aulnahme.

umsonsti

2. März bis 17. März

Photographien in allen Größen u. feinster Aufmachung zu billigen Preisen. Postkarten in modernen Ausführungen wie chamois, Albumin, Rötel-Karten zu billigen Preisen.

Ferner Familien- und Gruppen-Bilder. Vergrösserungen wie schwarz u. Sepia. Auch von gefallenen Kriegern nach schwierigen Vorlagen zu billigsten Preisen.

sonntags den ganzen Tag geöffnet! 📆

Mypotheken tur I. u. II. Stelle Finanzierungen

Verwaltungen Von Maz9a Häusern u. Grundbesitz

Levi & Sohn Q 1, 4. Broitestr. Tel. 598 (Gegr. 1880.)

Hypotheken orfte Stelle zu billigem Zins zu vergeben. Ang. u. K. O. 39 an die Geschäftsstelle. 7788

Ca. 50 000 M. II. Rypothek a. la. Object v. Privatna. ges. Ang. u. u. 7. a. H. & V., P I, 1, V17a

Brauchen Gie ein Ibaia Darlehen?

bann ichreiben Gie ver-trauensvoll unter "W. R. 76" an Boltfach 123, Mannheim, für Audanemort 30 Blg. bei-ingen. — Ruteurudgabiung. Meit, erfahr, u. ftrebf, Raufm. ber Gifenbr, municht fich mit elnig, taut, DR, an rent, Untern., mögl. Gabrifat, tot. 3u beteil. Buidrift, erbet, unt, M. J. 84 an bie Welchüftnft, b. 251. 7883

Heute nacht verschied nach kurzem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

geb. Hessert

im Alter von 5: Jahren. Mannheim, R 7, 4, 1. Marz 1919.

Der trauernde Gatte: Valentin Schmitt, Schreinermeister.

Die Beerdigung lindet Montag mittag 1 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Molge der wiederum eingetretenen Sporre des Postscheckamtes Ludwigshafen ift rechtsrheinische Zahlungen

laben wir house ein mil der Hammer 17590

brichtet und bitten unsere Kundschaft, bei Labungen sich nicht mehr unseres allen Agains No. 2017 in Ludwigshasen a. Rhein, tondern der obigen Nummer in Karis-ruhe bedienen zu wollen.

Druckerei Dr. Haas Manufelmer General-Anzeiger

Sausverfteigerung.

Sagewertebefiner Jalob Bauerle in Gedenbeim

dreitag, den 14, Worg, vormleiges 9 Uhr im Rathand Sedenbeim das Wohnband debribitrabe 17, Ede Gundkrabe, Doftreite mit Gebäulichteiten, darunter eine Scheuer, 247 am und mit einem Gausgarten, der lich als Edenmundlich inm Banplag eignet, in der Größe von 170 am, auf. 417 am im Ortbeiter Scheubeim, öffentlich an den Reifiblietenben verfleinern. Der Zuflag erfolgt, wenn der Anfalise von 15 000 A erreicht wird und als Angahlung 0000 A bezahlt werden.

Mannheim. ben 26. Rebruar 1919. Motariat 6.

Schreibmaschinen – Reparaturen Otto Zickendraht

Moderne Büro-Einrichtungen Mannhelm, O 7, 5, fempreder 180

Eliboten-Zentrale Grune Radier

besorgt Alles, erledigt Alles.

Büro Q 4, 19. Tel. 6920.

Vermietungen

In einem Stadtteil von Mannbelm gutbürgerliche Welnwirtsehnft - einzige am Blage mit großem ilming wegen plojifchem Tobesful mit großem Uminy wegen ploglichem Lodesfull per 1. Juli epit, früger mit febr iconer moberner Mobnung ju vermieten. Bartauferecht eingeraumt. Ungebite unter C. P. 56 an bie Weichafteftelle b. Bl.

Graulein com Banbe, 27 3.

Bufderiften unter M. A. 76

Tüchtig. Danbiverter, 35 3. oft, jucht bropes Möbchen ober junge Bitme zweds

Heirat tennen zu ternen.

Buidriften mit Bilb unter LO.64 an b. Beichaftsft. b.BL

Bürobeamtet, 28 J. gr. Erichein, m. d. Befanntichaft eines coungt, bürgt. Möbchen nicht u. 18 Jahr. zweds spät.

Heiral.

der Berhältn, u. Bisd das a. jed. Gall w. cetour, u. K. L. 36 an die Goschäftsstelle.

Unterricht.

grandt. Klavler-Unterricht Buidriften unter M. A. 76 Much Antanger. Bu erfragen an die Gelechtitestelle. 7861 0 6. 3, 4. St. rechts. 7249

Uide Beröffen li bunnen ber Stadtgemeinde Breige, ben 3. Stara gelten folgende Marfen.

After le 750 wramm die Brotmarfen 1-8. 1. Aus Die Biebrunder. that 301 Gramm die Broimarfen 1—8, inr in Gramm wicht die Brehmarfe 2, inr in Stand Batter die Buttermarfe 75 der Gerfanisließen So-200.

A 23th bie Marfe 4 in den Mischonferven wiedertten 421-740.

nan ichriten 421—740.

dar und Gramm die Judermarte Z in den genaumaren Gerfaufostellen 1—1088.

Let Vreis deirstell un Ariffantauder bo Pfantaue audern Sorten bo Pfan für das Pfand 1—261 Für 200 Gramm Kolonialimarenwarte 121 in den Gerfauforn 1960.

an ben Bertaufofteffen fil6-1400 für ber Beit Barrolleimarfe 178, nie Bafet Ant 50 Gramm gu 16 Pfa, die lie 5 ber Miliofenserventarte in ben Milde

ober Buttermich: Bur 4 Liter bie Marte 8.
ier Buttermich: Bur 4 Liter bie Marte 8.
ier Beet: Gur ben Gramm Mehl ober 750
imm brot (als Rartoffeleriag) die Kartoffeldarte 2 in den Badereien und Brotver-

Partoffelverforgung.

bie Rartoffeleingange fortiaufend ungurei-int fonnen nachte Boche nur & Pfund Rar-int bie Berfon aut Anbanbe fommen. Es icht ber Ausfall der Kartoffellieferung norddeutschen Gebieren Golen. Diagdeburg einen, die mit 250 1000 Itr. im Austend find bitte ichwer bemerkar. Als Erlay iar die dem Rartoffeln werden in der nichten Geramm Wohl aber bei beite ich die Brand in der nichten Bramm Wehl ober 700 Gramm Brot and

Bebrundienmellung für Trodenmild.

the die Trodenmiliona für Trodenmine.

de finige Brunden vor dem Kodien in kalten bei ben Brunden vor dem Kodien in kalten bei Bulver Bulver au, wobei man an einem bei Bulvers 8—10 Leite Waller sibt.

II. Aur die Berfaulofiellen.

faujofiellen 1-1006. Antioffeine Gur die Rartoffelmarte 170 8 Pfund, Die Empfangobeidermaungen find von den Ber-fquistiellen 80-28 am Montag vormittan, den 8. Marg bei der Kartoffeiftelle, Zimmer 54, ab-

Mandmaren,

In Laufe bes Mars fallen Kanchwaren aus Deerredbrianden jur Serieilung tommen. Die Jigarren-Rleinkäubler, welche sich au dem Verfauf dereitligen wosen und nachweisen konnen, dah sie derritigen wosen und nachweisen konnen, dah sie derritig vor dem L. August 1914 zum Ateinhandel dezirksamtlich ungelassen waren, werden erfucht, fich die d. Mürzim Ledendultielamt guf Jimmer 28 zweche Cineragung in eine Like zu melden. Doselost mud ein Aberers unteridrieden werden, durch welchen sie die Begarren Eleinkändler verwillichten, die Berkanischeinnungen des Ledendmittelamtes eingabalten, falls sie mit dem Verkauf der Lauchworen betraut werden sollten, Der Kachweils der begirtbamtlichen Geneinmaum im mitgabringen.

Stabeliched Lebenomittelamt C 2, 10 13

Die Ariegergraber auf bem biefinen Sampifrieb-hof werben von ber Stadt nach einem einheitlichen Plane garmerifch angelent und umerhoften, fowie fpaterbin mit pleichmätigen Gedentftelnen geschmidt. Die Erdarbeiten follen alobalb in Angriff geman-

Die Angehörigen der hier bestateten Ariener werden gebeten, die led beschenden Mapflanzungen werden gebeten, die led beschenden Mapflanzungen web Binsolingen inwerhalb der nödiken 14 Tage zu entfernen. Kach Ablauf dieser Fris noch werdenbenes Marerial wurde von der driedtofverwaltung entfernt und vorläuffe vermadet werden, ofine das dasse lede hier heit uberemmen mer baffir allerbings eine Giderbeit übernemmen mer

Rabere Mustunft wird auf Bunich en Berftoper nadmittags von 3-4 Uhr au Ort und Stelle erteilt

Rur Abnabe find bereit.

Graupen: (125 Gramm.) Gur bie Rotonialwarenver faujoftellen 1-1006.

Manmhelm. den 28. Perbruar 1918.

Bargermeifteramt.

Danebrandverforgung beir.

Die Belteferung der a. 38. nood geitenden Berein-floffmarten fur bie Ikonate Degember, Jamuar und erdrugt wird mit dem S. f. Reto. eingelient. Bannbeim, den 27. gebruar 1910. Driftoblenfielle.

Strafenbahn.

Bertauf von Altmalerial. Das Alfmaterial, beitebend in angeföhr: 5 000 kg Bandagen und Anlerzahnrüber

(Siemend-Martinftahl) 10 000 Rremaungande und Achfengahnrider eStadlgußt
15 000 Bremstlope etc. (Gußeifen)
25 000 Eigen (Traperfen, Schrauben etc.)
5 000 Eigenklope und Draite

5 000 . E jeubtech und Drais Rood . Leckfoden aus Stahl
100 000 . alte Echienen
10 000 . alte Echienen mit Blinkel
500 . Ler Freilenflaht,
welches im Strakenbahndepot Mannheim lavert, foll im Wene des offenslichen Angederd zum Berfauf gelongen. Lie Befinninnng des Marerials kann jederzeit während der ablichen deskältöftunden erstelnen. Die Berfaufsbedingungen Connen von der Gagerrermaltung des unterzeichnisten Amtes in Implang genommen werden. Angedote find versichliche und mit der Kulfchrift "Berfauf som Allematerial" nerteben, die lodieltens I. Noril 1919, normittags 10 Uhr, dem Breifenbahnans einzureichen woseldn die Erdfunung derfelden in Gegenwart eines erführenere Bieter erfalgt.

Etrahenbahnemt.

Strafembobnemt.

Belanntmadung. Bürgerfchulaning men

Heirat.

emnen gu ferner Buldritten, ftreng versichwiegen behandelnb, erbeiten unter L. B. 55 an die Geschäftsstelle b. BL 7794

att, eng. mit ichonem Berm municht mit Beren in ficher Stellung in Briefmechief gu rreten gwede fpåterer

Bei ber Kamelhung ift sowoll int die bier geborenen als für die ausworts geborenen Linder
Impl- und Weburtelchein vorzulegen.
Alle die dier zeborenen Kinder werden die vom
Standesonnt beglaubigten Einträge in die dier nächtchen somilitenkammböcher als Erish für die Geburtaicheine angeleben. Die Anfanger der Rärgerichule
werden im fünftigen Schuliahr wie folgt untergebracht leint

Rnaben: Rueffirft Priedrichichnie in St. Unifen-icule), Bobigelegenichnie und Befto-

Anaben: Aurfürst Friedrichtelle (a. 3t. Lutienschule), Wohlgeiegenichnie und Definschule), Wohlgeiegenichnie und Definschule.

Wöhlgeienenschule und Definisationie.
Das Schulgelb beträck für iedes Kind 28 Karf im Johe. Meldungen die nach dem oben aufgegedemen Zeitvunft erfolgen, baden frinen Anfpruch auf Berndlichtigung. Wessen der auf M. April au erfolgenden Anmeldung der Aufänger für die Bollsichule erfolg in februar 1919,
Kalfoldulerfrergi

Bolfoldwigetterat.

negen Aberennung ber Marten 96-97 einicht, ber reien Betrofenmfarte ie ich Liter - 2 Liter in ben it Befannimadung vom 7, 11, 18 bezeichneten Bertoufoffellen.

gegen Abtrennung ber Marte 7 ber biemen Beirmlemmferie 1 Arrae in ben befannt gegebenen Ber-tanfoftellen.

begundicheinfrei in ben it. Befauntmachung nom M Ofenber 1918 begeichneren Berfauloften aum Breife unn A 1,00 ihr das Life ühne Gerpachung. Die Anmeidung dereinigen Anaden und Mad.

Die Anmeidung dereinigen Anaden und Mad.

Made an Thern die ist die erfte Klaffe der den Berkanlichen infolge Abermählere Datgerichnie einireten iokan, findet in der Zeit vom 17. die 22. Närg da. 38., in der Zeit vom 17. die 22. Närg da. 38., in der Lieben der der der in die erfte Index vom 18. die Verreienmierriellungskielle K.

M. Belleichniereitoran i 2. 9. hatt.

Gleman dielenigen Kinder in die erfte Klaffe aufgen die in Kaltisfeit gefegen Maelen nommen, die die einschielten Mark da. 38. das lechte Vedenslaße zurücklich in Mark da. 38. das lechte Vedenslaße zurücklichen.

Beabt. Peredenwerreitungshelle. Freite uon A 100 far das Life obne Gernachung.
Frant in der einen ober anderen defamir gegebenon Berfaufdhefte infolge übermätiger Inaufprindinahme das Geministe uier mehr zu baden
wäre, in die Verrstemmi erieblungsfielle K. 7. Kimmer S. auf mündliche und eelegbanliche Anirage bereit, dielenggen Berfaufdhellen, dei welisten die Ware
aegen die in Gultiofeit nefepten Marken noch bezogen morden fenn generalieft.





KRANEU.VERLADEANLAGEN

Im Frieden

wie im Krieg

unter allen Verhältnissen in 20tausendfacher Ausführung erprobt ist die Unterwind-Peuerung der

Deuischen Evaporator-A.-G. Mannhelm

Verlangen Sie Offerten und Ingenleurbesuch hostenlen



Unterricht

Handels-Lehranstalt Merkur

Tel. 8070 Dr. phil. Knoke, E 1, 1 u. 2 (Paradestaatlich geprüfter Diplom-Handelslehrer. Tages- und Abendkurse beg.: 3. März

Osterkurse: 1. Mai

Prospekte und Anakun't kostenios

Handelsschule Juli

Am 3. März beginnen neue Kurse in allen kaufm. Fächern. Die Osterkurse beginnen am 1. Mal. Tages- und Abendkurse für Damen und Herren. Spezialkurse in Buchführung, Französisch und Englisch. Auskunft und Prospekte kostenies durch die Schulleitung.

Geldverkehr

Pr val-

Selbstgeber leiht Geld aus: A. Betrage isfort, Mus-gablung, Anfr., 30 Sig. Rud-portn, unter S. G. 179 an ble Geichäfteftelle be. BL. 9136a

Mk. 5000.-

Darlehen deroller | Auf II. Hypotheken

40,000.— 50,000.—

Tel. 1734 Egon Schwarfz T6,21



SECURIO!

Vollendeste Türsicherung Verhindert jeden Einbruch

1. 99SECUPIO 66 stellt sich stells selbständig ein, einertei ob die Tite 2 ,Securio 66 alarmiert solort bei jeden Versuch die Tür au

s. ,,Securio de Alarm ertiere et gegen die verschlossene Titr

s. ... Securio 66 ist mit gröseier Präzision hergestellt, unverwilstlich von unbeschränkter Lebensdauer.

a. 99SECUPIO66 ist nicht au vergleichen mit billig erscheinenden Apparaten, welche mit Knativorrichtung versehen, die aber
jedeamal erneuert werden mitssen, u. unzweckmillig sind.

Vorlührung durch Mannheimer Elektrozentrale Hansa-Haus TELEPHON 6376.

homethemathemathemathlumathemathemath

liefert in fauberer Ausführung u.Schalenguß

usavijismajaninenbau

验 Vertreter:

Ingenieur Th. Histormann Mannheim U.615

Spezial-Herde für Kleinwohnungen

Wamsler-Werke München @

Tüchtige Vertreter gesucht.

wer ein Hofgut, Haus, Villa Bauplatz, Wald

taufen ober verfaufen mill, menbe fich nur an 7187

Güter-Bauer

Für Grossisten

grösster Handelsartikel Stoffarben "Färbsie"

jum Gelbiffarben aller Arten Stuffe und Rielbungeftlide in Bolle, hatbwolle, Baumwolle, Geibe, Millidriaden z. Garantiert tragecht.

Für bie in meiner Pabrit bergestellten Stoffarben gebe ich bie Zusicherung abzoluter Trodenbeit bei sachgemager Lagerung, somte für indellofe Farbung bei Beachtung ber Gebrauchsanweisung. Wila

Verlangen Sie Offerte! Bezirksvertreter gesucht. Probekarton 100 Beutel.

Chem. Fabrik S. Jacobus Berlin W. 57

Telephon Bug. 2830

Moderne haltbare Ondalation, Elektr. Gesichts-and Hauspflege, sowie im tägt. Prisieren in und ausser dem Hause emgliehit sich

Kate Hilgers
Friedrichsplatz 17, 1 Treppe. Tel. 801.
Heftheater-Friscuse. J47s

Postschließfach

Veget. Speise Guten Mitta u. Abendist

Philipp Spa

Ia. Batter R. Armbrust Beranda, Batten Bereiter uhm, find meile eine meitele Gebirgs - Häng

Nelken-Pflana

Gebhard 3d

Beteiligh

an rentabl. Unternebren Rengründung. Est N. 13 an die Gefährt. Piano Seinmungen, Arpelleder Afet. Bert. B. Bangfit. B. peri.

Theater - Versin Damen und ferren unieber. Angebeie il.

Belohnung Gold, Mrudonbudt v großes nierefiges großes nierefiges großen abige Brishn jugeben im Rental Arkadenhof.

Tucht Unternehme für größere gefacht, ihr unter L. Y. 74 an ihr ichaltsließe b. Bi.

Hohe Belohnu

Herrod. Dan

mit lit.u.kunl Interellen

Idmbe für bie Somire

Inframme in Eenberg

Im Rederiol. Ungeb.

D. 79 an b. Geldwick. 30×36 cm

nach allen

Bildern

enorm billig!

Sellenes Angehor Bis Marz Grotte des Bildes Große des Bildes mit Kerton

erhalt jeder, der sich bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, photographieren läßt,

mit Karten 30×36四

Vergrößerungen 12 Bilder Postkarten von

Sauberste Ausführung! Billigste Preise

Breitestrasse

Sonntags den ganzen Tag geöffnet

Offene Stellen

Gelegenheit an dauerndem 7622

Mebenverdiensi

ell

letet fic ohne Berufswechtei für Herren u. Domen durch belannigabe von Interejjenten für Ledens-Berficherung Rab, bei Stoffregen, Maunheim, Gedenheimerftr. 11a ill

gu 2 Rinbern bon 41/2 und 211, Jahren Befucht. - Reffettiert wirb mar auf lniche, bie bie jest in guten foulern fitig waren und gute Beugniffe befigen. Angebote unter L. Q. 57 an Die Gefchofteftelle. ""

******************* Angere, perfekte Korrespondentin

zum sofortigen Eintritt gesucht

Sthmidt & Willmes, L 4. 4.

Erste Putz-Arbeiterin fie guten Mittelgener bei bobem Gehalt und Jahresbeitung jum fofortigen Cintritt gefucht. Ungebote nu bilb. Zeugnieabichriften und Gehaltvanfpruch, an

Geschwister Mayer, Bad Homburg v. d. B.

Kaufmännischer

Lehrling

mit guter Schulbilbung gef.

Tücht. Friseuse

Lehrmädchen

aus guter Famille zum 1. April

gegen fofortige Wergütung gef.

Münerberg

P 6, 23. 3c77

aus achtbarer Semille für ftelmeres laufman-niches Burw gesucht. Ungebote unter L. V. 71 an die Geschäfts-ftelle die, Blattes, 1834

Ordenti. Mädchen

bas etwas fochen tann, für folger griucht. 7880

ofort gelucht. 5, 4. St. r.

Tudige Arbeiterin lot. gefucht. Regenbol, Roben Schwehlingerstraße 42. 7787

Jüng. Mädchen

für fielnen Saushalt per 15. März gefucht. Labo Rholnaustrasse 15 parterre.

Tüchtiges Mädchen

echt., redegewandte isende

br im prime Aefiame - Un-mit guter Schutbilbung pflage Unfr. u. Reflame Schriftliche Ungebote 39 on Die Geschälts- B. Feith, Wolttestraße 6, Bi. Za70 Leieph, 489 erbeten. 7871

an alageranter Vertreter leisinnesfähige fahrik. bie mel de beitelle b. 21. 7782 gefucht. Cotterfallite. 4. Bangerer 7704

ithrmann

imer, der auch im Wagagim gubeifen bat, fafort gefundt.

unger Mann Unter 17 Babren, ber lanbmierichafel Arbeiten icht, faloer gefucht. 17878 is, bei Grau Lauca Delb Reuer bei Heibelberg.

Arbeiterin engebende Diceftrice).

ie in Wag- Stafertiin bet Schuffen färig mat,
in bet Sohn in bouernbe

dituftelle bo, Bl. ehrmädchen

inres Ladengeschäft m.
milden Renninisjen geungebole unt. M. O. 200
e Beichältsftelle. 7804 THE REAL PROPERTY.

das eimos tochen fann, bei hobem flobn gesucht. 7877 E 7, 28, 4. Stock. MODES! Street 2 Arbeiterin armidehen a LaufAdehen seluat. (7842 Ordentl. Neiß. Mädchen Berney, Latterjalljir, 2.

Ber fofort ober fpater braves, ehrl. Mädchen des ichen gebient ber, 7837 gefucht. F. 7. 1, 8 Treppen.

Sauberes Mädchen Metagerel Leins 0 6, 3. Juveriatifgen tüchtigen

Mädchen für olle Hausarbeit gefucht. Augusto-Anlage 23, 1. Stod. tegierung unb

Abficht ift, die Regierung zu pletariats rben ichenten.

Putzfrau für Saben gefucht, 7853 3u erfragen P 4, 15.

Stellen-Gesuche:

eitr. o. Buch. ufor Ang. u. . Z. 50a. d. Gefchiliaft. 7777 Nehenverdienst

sucht Bankbeamter

in oder außet dem Haufe in d. Abenditunden durch lieber-nahme schriftlicher Arbeiten aller Art. Angebote erbeten unter L. L. 67 a. d. Geschätz-fielle du. Blatten. 7810

Touring. Die nimadmen Hausmaddeu, Rödinnen, Rinderfel, Junglern eine, lucht man durch Infect im "Tagban" Koburg. Tagl. ziefa 50000 Lejer. Zelle nur 30 Pla.

Aeltere bessere Frau dit für Rachmittags Be-haftigung am flebften im aushalt bei eingelner Dome Angebote unter L. Z. 75 an bie Gefchaftelte b. Bt.

Verkaufe. teschallsverkabi.

Richmelsbor febr gut gebenbes Geichaft. Nauen-waren etc... in erster Geichäftsloge, ausweifungs-baiber zu verfaufen. Er-farbeilich ca. 15—20000 M. Interest. wollen ihre Abresse unter M. C. 18 on die Ge-schäftsließe fenden. 7863 Berricheitliches Saus jum

Alleinbewohnen mit großem Garten in feiner trefer Loge ber Went-ntwelt für Went Wohn- u. Büro-Zwecke auch für Arut befond, ge-eignet, preizwert zu verfauf, durch Jaumabillen-Büro

Levi & Sohn Leispon 595

Heues Wohnhaus

May Doleffirobe du.4-Jimmerrochnungen, eine per 1. Juli beziebbar, bachnrobern ausgestattet, Brite Berginiung, Fi Mahige Angahlung, 2 Unfragen u. L. S. 66 an bie Weidaltslielle. Ant dem Lindenhof

Haus
mit 2—3 Jimmerwehnungen
zu verfaulen, 7865.
Eingebote an M. E. 80 en
bie Geschältsließe d. Blattes.

Haus 3-filld, und Gaupen, Wide Morthplat, mit fielu, Laben, für Frieur ober fonst. Ge-ichelt geeignet, für IR 28000 Eu verknufen. Räbers unt M. O. 91 burd bie Gefchättsjt. b. BL 7839

Wohnhaus mit ofte Et Wirtschaftsbetrieb unfere

mb 10 Mr Garten meger Bohnungsmechiel preismert gu vertoufen. 7840 Bu erfragen in Blantfrabt, Bahnhof-Birtifdaft.

im Bange Rötter-Gebiet, neu erbaut, in der Freislage von 62000 und 86000 Mart, mit einer Bienie um 7°, und 7°, 100 lotert verfäuslich burch

Güter-Bauer,

Verkäufe

Hausern aller Art industrie-objekten Bauplaizen etc. tmmobilien-Bire

Levi & Sohn Q1,4. Breitestr. Tel. 275 (Gegr. 1880.)

VIIIa bei Heibelberg, fein ausgestattet mit gr. Bart u. Deitenlagen, Jentrath. Gemöcheh. auch Gelönde babet, mit einger. Bandwirtschaft fofort zu wert. Ungeb. unt. H. B. 77 an die Gechältsstelle. 7270

Wohnhaus

Milftabt, mit groß. Berfitäten, Peeis 57000 Mt. 7 % rentierend, ganit. Gelegenheit jür handmerter zu vert. Mintagdung 10000 Mr. Mintagen unt. L. 7. 60 an die Geschäftsstelle dieses Blatten. 7827

Maus Haus Habelftraße [9], 30 berfaufen Eingeb, unt. P. P. 40 a. b. Ge-lebaftsstelle b. St. 7755

Erstitugskinderwäsche eingein zu verfaufen. 1909 Lindenhofftraße 11, pt. fints,

Eine Garnitur olive Priséplüsch nufbaum, gefchnist gu ver-

faujen. L. S. ID, part. Smoking-Anzug für fleinen herm, lehr gut erholten, für Konfirmations-Ungug gerignet, zu verfaufen. Dr. Edeloftablitir. 6t, 1 Tr. its.

1 Hochzeltsanzug fouden. (Briebenemere), Rajerial, Meuface Querftr. 10, 1. St. 1111 Rohre und Nutzeisen

in grösseren Mengen abzugeben Metalischmeizwerk Rheinau Telephon 2047.

Zels - Prismengias ofoco

Boxcalf - Reitstiefel & .. eo

Boxcalf-Schnitzstiefel Scho

Tullaftrage 19, 8, Stad 1-3 ühr nachmittags.

Vollst. Frackanzug

fast neu, hillig zu verk.

Eleg. Tanzstundenkleid

Grobe 42, abzugeben bei Rnab, Q 7, 17. 7878

Laute

Mandoline

2 Herrenfahrräder

mii Frelius und Friedens-bereitung billig zu verfaufen. 7800 F. d., IS. II., L. 28 nelutire 7500

Läuferschweine

gu verfaufen. Raberes bei Brunk, Mamphelm

Gaslampen 11 getr. Militäranzug jehr gut erbalten verfauft (Mantel, Nod, Hofe) 1 fait billg. Henmorting 7844 Li I.4. No. G. dergamaichen, 1 Pr. Schnär-Gin fest neuer 7850 Schumannstr, 6 part. rechts.

Anzug w verfaufen. Gedeuheimerftr. 12, 1. Tr.

> Eleg. newes Speisezimmer ju verfauf. Miller, Gabels-bergerftr. 9, 1 Tr. 7879 Zu verkaufen:

Eine dreiarmige clektr. Hängelampe 1 Sitzbadewanne 1 cis. Ofenschirm 1 Gasarmicuchter 1 Fetroleumiampe B 7, 18, IV. Engelem Rontes, 3. Körs, 2-5 libr nachmitige.

verstellbare Buste Grand Pear neus Herrenstiefel (41) 1 Schaukeitferd, 75 cm book gu vertaufen. 7860 Lindenhofate, 11, 5. St. rechts

Reine Hanftaue von 5—20 m m Dimenstoren in größeren und Cleineren Botten abzugeben. Rah. Schwetzingen. Naderfür, 12. 7887

Pianino

febr gut im Ton, billig absugeben. Neckness. Roifer Mithelmitr, 78, (7910 Wegingshalbert Ein zweiWienmicer Ganberd mit meigem Tich, i Gostücken-lambe, deflammig, Meifing-gablister preism, ju vert. 1200 Omeiner, Roeinhalerfte, 5.

Herranuister nen, Maharbeit, mittl. Hieur für 220 M. abjügeben. 7857 Mag Boleffirche 31, 1 Tr. L Kinder-Pelzgarnitur,

Trancriut mit Flor. Gebroek 3. vert. 7779 Ebordderlie, 10 bei Schwitt.

Schnitz- und Laubsägeholz Hans, T dn. 4.

Einheitsmöbet! Elmigo sehr colide Schlafzimmer selir preisw, ebzug. Te27b H. Schwalboch Sohne Möbel-Magazin, B 7, 4,

omplette Schlatzimmer

n. Rüchen-Einrichtungen

Philipp Gausch, Schreinerei 7602 Seckenheim :: Hilbafte, 101.

Pentpelsjackett

Ein weisses Kinderbett

ein Sporiswagen deine Rielberdürfte und nach verichiebenes lofen zu verfaufen. Abeimann, 5 1, 16.

Schreibmaschine,

Lexikon (Brookhaus),

Aktenschränke, Tische,

Stahle, Pulte, Regale,

Schild, Cyclostyle

megen Aufgabe bes Baros gu verfauleni Ibio

1 neuer Commertiderzieber, 1 Winterwontet, 2 Phontolie-Beiten, 1 Gebrod, 1 Geige, 20 vertauien. Zaurentins-itrahe II. 1 Ic. Stb. 7008

Handwagen

Luisenring 62

Bu erfragen G 7. 94.

Rheindammitrofie 56. Unguleh, v. 3-6 Uhr nachm Grossa Partie elegante Ein Pony Flurgarderoban gu vertoufen. Sanbbrand, Receccu, Ratherinenftr. 22, prelawert zu verk. Td27s H. Schwalbach Söhne Möbelmegezin B 7, 4.

Drei junge Schnauzer au verfaufen. 7527 Schrente, Wirfdoft gur Neues mobernes in guter Ausführung liefert auf Bestellung

Schlafzimmer gu vert, Anguleb, ab Moning ven 9-12 und 3-6 Ubr Schreimeret Maldinger Dolbergftroffe 12.

Kauf Gesuche

1 elegenier Alabermagen Chilem Brennabur, 1 ameifiniger Sperimegen, 2 Bear Demzeltielet, neu, Maharbeit, Gr. 119, 7823 1 Partie Seeh-n. Siehumieg-tragen, Er. 30-44, preistr. 2. berl. Rah. 5 6. 37, 3. 61. ils. Zu knufen genucht: Nähmaschinen auch input, Köhmeidinongolists Schuhmachermoichlinen (Jaki Plokenhuber, 11 – 2. Tel. 1932 mehtere Raftume Ar. 44 45. eigene Inf...liniform u. Wan-tei (große Higur) an oerk. Einguste-Anlege IV, il. r. Ju-besichtigen n. 10 Ubr ab. mes - Wir faufen

Markensammlung u. Kriegsmarken Bhilips Rojad & Co. Berin C., Burgir. 18

Bucher einzelne u. ganze Sibliathet. lauf: Heriec's Antignation n. Buchhandlung, O S. 1 S. Leiephen 2242. Jaco

Eleganter Sportwagen gu fanfen gefucht. Maberes unter L. B. 52 an bie Be-ichafteftelle b. II. 7795

Herrenzimmer menig gebroucht, zn feufen gelucht. Berner \$77 gespieltes Klavier gu mieten gesucht. Ungebote unter X. G. 107 an die Geichöftesftelle b. Di

Ed- and Dessert-Bestecke and greder Teppick

meiraberie, nen, ju 85 unb

Personen-ALERO

zu kaufen gesucht. Mngebote unter M. M. 87 an bie Gefchäftsitelle. (7892

Dobermann junge Rübe zu dauf, gel. Ung. u. L. P. 56 a. d. Gelcht. 77% Mus Chaft ausgewiet, beff. Beamter (1.75 m groß) lucht gut erhaltenen Ausung zu faufen. Ungebote mit Ais-gabe des Breifes unt. M.K. 85 an b. Geschäftestt. d. 86. 7884

Partiewaren Restposten 'Art kelne Erenizware E18c

gegen Möbel (Ilich, Stilbie, Chaifelongue), umzutauichen ober zu verlaufen. 7830 zu kaufen gesucht. Angebote unt. P.U.A.1522 an Budelf Mosse, Frankforta. M. Zwei Wagen Dung zu tapien gelucht. 7500 Silbert Schmitt, Sedenheim, Gartenfirahe Mr. 1. venig gebe, für große, ichiende Jigur für M. 150.— zu ver-aufen. Dammftr. 24, III. res

BORD CANADESSON

Cin jak never Rollpult, Hiurgarderode, 1 ovaler Lijch und Kinderwagen, ge-broucht zu vertaufen, 7883 F 4, IS. Elektromoteren Photo-Apparat que befette, in allen Größer Icarene, 6×6 an verfoulen del Cammer, Augartenftr. Rr. 88. 7547 gu toufen gefucht.

Hermann Lentschitzky Elektromechanische Reparaturwerkstätts F 7, 14 Teleph. 5267.

Miet-Gesuche. Windeckstr. 311Tr. Schmiedegeschäft

gu mieten ober gu faufen ge-fucht bier ober Ungebung. Ungebote erbeit unt. L. D. 54 am die Befchaftoft, b. BL 7786 Buro mit Lager cuti, auch getellt ju mieter

grucht. 7798 Ungebote unter L. J. 89 an die Geschäftsstelle. Bewer Miffeffenantel und. Guefet zu vert. Mobring, flich. Wagnerftr. 21, Ill. r. Eleg. möbl. Wohnzim und Schlafzimmer möglicht mit Bab, Rabe Barabeping, fofort zu mieten gefucht, Ungebate am 7810 Fellenm, Parthotel.

echie Diallener, mli Ciula, prelam zu nf. Herb, Wifichub. 13ch, Canzite. I, pt. 7817 Gratte Arbeitslische
(Cichenhola-Asichpinete 4 m
× 0.90 × 4) verfau n
Maso Leina, G G, S. In mieten gefucht grosses Magazin

möglichet mit Werkstätten im Zentrum ber Stobt. Mugeb. unt. X. Pl. 108 an bie Gelchöftssvelle. Ch78

Eine gutgeh. Weller- oder Bierwirtschaft 3u mieten ober in Bacht ge-lucht bis L. April ober fpürer, Eingebote unt. L. M. 62 nn bie Gelchöftnirelte b. Bl. 7804

Magazin gu ebener Erbe in der Röhe unn G. S. mit möglich dequemen breibem Eingang hat
zum Einfelben von einigen
z. It, entwehrlichen Gefchäftseinrichtungsgegenftänden, co.
nor Bürbendyung eines ielchen, astuch i. Misso
Eingebate meier H. P. 100
am die Gefchüftscheibe b. Bi.

Ein- oder Zwei-

Ein- ober 3wel-Zimmer-Wohnung von atteinfichenber Dame bi L. April zu mieten gefücht. Angebote unter L. 1.. 61 un bie Gefchaltsftetle. 7803

Befferer Berr fucht 7700 möbliertes Wohnund Schlafzimmer wenn möglich mit Teiephori Mingebate nitet L. K. 60 um bie Gefchaftisftelle ba. 18 Gefucht gum 1. Bull b. 3

4-bis 5-Zimmer-Wohnung.

Betriebeingenfeur Bennewit, Sabenburg.

4-Zimmer-Wohneng mit Köche und Zubehür per 1. Jull en, früher gejucht. Angebote u. L. X. 73 on die Geschäftsit. b. 36g. 7841 Berufetetige junge Dame

möbliertes Zimmer evenil, mit Pension, Ungebote mit Preisangabe unter M. L. 86 an bie Ge-chaitofteffe b. Bi. 7888

4-Zimmer-Wohnung

in beljerem Baufe von alleb and gutem House zu touren selendem Herrn zum t. Infli gelucht.
Oreis-Angedete u. L. W. ??
an die Geschäftsselle. felenbem heern gum 1. Bull

4 - Zimmer - Wohnung mit Bob und Manfarbe, in. julem Daufe, gegen

6-Zimmer-Wohnung mit Zubeh, in Oberftabt ob. Bahnhafelage ober Rafferring zu taufchen gel. Zufcht, u. H. W. 97 an die Geldföllsft. 2 Schweftern, Gefchufts-

möbl. Wohnung enenit. 2 feore Bimmer und Ruche. Geft. Mittellungen Tel. 3856. 7468 Rüche. G Tel. 3856.

Bell, Habert, Chopaar ucht möbl. Wohnung 2-4 Jinmer m. Ruche ober Rüchenbentigung per bolb. Ungebote unter V. 435 an Hanienfieln & Mogler, U.-G. in Mannheim erb. V27f

Wonnung von 6 bis 7 Zimmer. Geichaftsviertel bevorzugt. Engebote unt. R. F. 31 an bie Geichaftsst. d. BL 7729

Möbl. Zimmer auf 1. April od, iparer jucht ferialer eber, möglichft mit halber aber voller Benfion, Mis Einzelmieter bevorzugt, Angebote mit Prein u. unter K. N. 38 an bie Beichalts-

Brautpaar fucht fofort ober 2-3 Zimmer-Wohnung

in nur gutem rubigem Houle. Ungebote unter D. L. 86 an die Gelchöftsstelle. Gine, belie Werkstätte

mit Toreinfahrt zu mielen gefunt, Rah, bei Widhüller, RL Wallisbiffer, 19. 7225 Raufmann in millesern Miler, Rejerveoffizier, lucht fosort in gutem hause gemits. Zimmer

Freis Kage bevorungt. Wolle Lemfton ermünicht, jedoch nicht Bedingung. Atavierbe-nugung. Ang. unt. M. B. 77 an die Geschäftsstelle. 7862 idane 3-4 Zimmerwehnung in guter Sope auf 1. April ober Mai gejude. 7506 Angebois unter L. N. 63 an die Geschättsftelle de. BL

Vermietungen

3m ber Oftfindt in fein, Saufe In der Offision in fein. Haube unt. Benügung a. Mohn- u. Eb-giermer mödlicer. Jürimer mit Dampheig. 3. verm. Ko wollen fich nur Benverb. aus gut. Ham. meth. u. zwer alleinit. Serren, benen gut. Ruf vorung. unter F. F. 21 an die Erichflaste.

Vermietungen

Miss Wehnungen Läden Magazinon Fabrikräumen permittali Immobilion-Büre

Levi & Sohn

Q 1, 4, Breitestr. Tel. 100 Gastwirtschaft in guter läge an tüchtigen Wirt gum 1. Juli zu vern. Engeb. unter J. B 2 an bie

3m guter Bage, Bentrum ner Grabt, berrichaftliche 8-10 Limmer-Wohnung Diele, Bentratheigung, dir Mege, Bare etc. befonbers geeign, weggagshniber per balb gu vermieten. Tuth tonn ein Teil ber Mooni Levi & Sohn

Q 1, 4, Breitefer, Mal. 500

ebr gutes Gelehkft in der Rähe des Fruchtmertes zu vermieten. Angebote unter permieten. Angebole unter P. 419 an Hausenstein & Vogier, A.-G. Mannheim.

Schwetzingerstadi Schane 2 3lmmer-Wehnung en, fofort zu verm. 7689 Ungeb, unt. J. J. 9 on ble Anged, unt, I, I, 9 an bi Geichaftsftelle biefes Blattes

7-Zimmerwohng in zentralur Lago (Eckhans) per t. Juli ju vermieier Breis It. 2400.— ichrlich. Engebote unt. M. F. 61 en bie Geichaftaft. b. EL 7875

Rheinstr. 9, 1 Tr. (D.8) Glag, mobil, groß, Zimmer unt reicht, gur Meanbellon 7530

Stamilizatr. 4, II. r. thus mubiliertes Binnmer, eperat, per jojori ju ber-

MARCHIVUM

Rirmen-Uniage.

Evangelifc-protestantifche Gemeinbe

Conntag, ben I. Merg 1918.

Südlicher Schwarzwald - 800 m ü. d. M. Für Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechsel- und Nervenkranke (ausgenommen insektiös Erkrankte) - Physikalische Heilmittel jeglicher Art. Bita Wintersport - Vorzügliche Einrichtungen für Winterkuren - Näheres durch Prospekt. - Im Winter gemeinsame Küche im Luisenheim.

National-Theater Souning, Dee 2, Mary 1918

33. Borttellung im Abonnement C

=== Mignon = Bullian 6 Uhr. Sobe Breife. Embe 85 , Ubt

Neues Theater im Rosengarten

Sountag, ben 2. Mary 1919. Sprühteufelchen

Anfang 7 libe. £105 Rosengarien – Mannheim – Nibelungensaal

Soumug, den 2 Mars 1919, abends 1/25 libr Großes Konzert

> Zweiter Solisten - Abend

Bil Ming Ottenbörfer, Mannheim (Sopran) herr geig von der sjegdt vom Auflauglihegter (Tenor) herr Emil Sofcher vom Auflauglihegter (Bioline) Um Flüget: herr Dob. Stegmann vom Rationaltheater Rapelle Petermann Leitung: herr Kapeilmeister Beder.

Aus der Vortragsordnung:

Gestinge (Sopran): Die Limppe . Murias Wiegenfied Bich nur ein Licerreiftunbeben Gestinge (Tener): . Violine: Rongert - C.Dur - Z. Can . Beitabe und Bolonelle . .

Das Rangert finder bei Birijchaftsbetried ftan. Raffeneröhnung abends 1,7 Uhr, Einerituprotter Borbehaltene Bloge im Soal 1.20 Mt. bie ibr gen nichtnumerieren Plage 80 Big.

Die ifte bas ansgelollene Rongert am Conntag. ben 23. Bobrnar geloften Charrietotarten haben nur für biefes Rongert Gütrigfelt.

Nartenvertant beim Pförtner im Nolengarten und an ber Tagenfalje von II.—I ühr und 3.—6 ühr. Einsählarte ihr Berionen über I4 Jahre 10 Pig. Runden in den Räumen des Ralengartens nicht ge-

et. Brogramme find am Rongertabend im Rolengarier D10'

Christuskirche Mannheim. Sonntag, den I. Marz, nachmittags 4 Uhr 83. ORGEL-KONZERT

von Arno Landmann. Eintritt frei.

Heranbildung weiblicher Hansangestellter

Hausfrauen, weiche bereit sind, schulentlauen, Midchen im Haushalt nunzubilden, werder ersucht, sich möglichst beid bei uns zu melden. Sprecistuaden: Montage bis Preitage von 4-6 Uhr Volksküche II. Schwetzingerstraße 83

Spezialhaus für kaufm. und techn. Bürobedarf Papiergroßhandlung

D 7, 7 Mannhelm Tel. 6247 Farstelligen Zeichentische Samti, Zeichenutensillen Tusche, Farben, Kuffzeuge Rechenschieber

nen der Gegenwart. Lichtpausapparate

Schreibmaschinen-Post Tagesbelichning Durchschlexpapies Farhödider, Kohlepapies

Zeichnungsschränke Reiffbreuer, Heiffschienen, Winkel, Melistäbe,

Packpapier in Bogen und Roisen — Pappe Vermessuper instrumente and during etc.

Lichtpaus-, Delpaus- and Antertigung v. Geschäfts-Zeichenpapiere in hervoring Qualitäten

Pausleinen.

Zeichenpapiere

(Joses Blattsystem) Transparent- und Detail- Bleistitte, Federa, Tintan Kiebstelle.

Brieferdner

Schneitheiter, Kopierrollen

büchern aller Art

Dauerkentenbücher

Reparaturen Neuwicklungen Umwicklungen

was Elektromotoren und Apparaten, Dreistrom-Msolort oder kurziristig lieferbar, zu gfinstigen Preiser Ankauf defekter Motoren.

Elektromotoren-Werke Mannheim Traitteurstraße 43.

Dinche biermit befannt, bas

fra Alma Kneffel II 4, 16 nicht Diejenige Berjon ift, melde geg. mich Angeige erftattet bot.

Heinrich Kohlmeier, "Zum Rosenstock".

Die Aufnahme-Prüfungen tinden an den Tagen Mittwoch und Donnerstag, fen 23. und 24. April 1919 in der Zeit von 9-12 Uhr statt. Schriftliche Anmeidungen können jederzeit, persönliche Anmeldungen am besten am Dienstag, den 22. April im Geschältszimmer des Konservatoriums erfolgen. Der Unterricht beginnt am Montag, den 28. April ds. Ja. - Prospekte werden unentgeltlich ausgegeben.

Leipzig, Januar 1919,

Das Direktorium des Konservatoriums der Musik Dr. Röntsch.

Badische Sparkassen-Girozentrale

Mannheim, A 1 Nr. 6/7

von badischen Sparkassen zu mäßigen Gebühren.

Mein Laden im Rathausdurchgang (Kaufhaus)

Emaillierte Badewar

RBER, Rathausdurchgang (Kauftaus) and N 2. 10. - Telephon 555.

ist wieder geöffnet. Neu eingetroffen sind:

673

Dingler'sche Maschinenfabrik A.G. Zweibrücken.

Bel ber heute vorgenommenen III. Aussofung unferer be Anlathe find nachfiebenbe Mummern gezogen morben 70. 22 81 70 121 161 171 106 338 892 469 515 545 506 572 604 620 627 686 808 814 815 823 848 891 892 901 904 914 852 683 978 996 1048 1098 1112 1777 1192 1202 1242 1249 1289 1304 1305 1335 1344 1357 1871 1375 1452 1493.

Die Mud johiung der gezogenen Teifichulbverichreibungen erfolgt vom 1. Juli 1919 ob negen Rückgabe berfelben nebb Erneuerungsichelm und nicht verlassenen Zinsichelnen bei unferer Gefellichaltstaffe ober bei ber Rheinlichen Credis-bont in Mannbelm und beren Zweigniederlassungen. Die Berginiung hört mit dem 30. Juni 1919 auf.

Bon ber L Berlofung 1917 find noch nicht vorgezeigt Ro. 472 507. Bon ber II, Berlofung 1918 find noch nicht vorgezeigt: Ro. 248 278 544 750 1097 1101.

3meibruden, ben 36. Februar 1919. Dingler'sche Maschinenfabrik A.-G. 0 0000 Q. | 10+ 1-000+1509

aller Art, einschl. Spenglerarbeiten, werden prompt, lachgemiles u. billigst ausgeifihrt.

SCHNEPF & Co. Luisearing 25. Singang: Dalbergstr. 4. Telephon 5442.

*********************** lladen Neulleferung Reparaturen Neulleferung

Specialität: Schaufenster und Getriebsladen Bo'taden- n. Jalousien-Fabrik Stierlen & Herm nn i Augartenstr. 33 Toto Tel. 2002 E. 2772

Das Büro des Urbeits ofenrates

befindet fich E 5. 16, Bimmer G. 278 Der Arbeitslofenrat erteilt in allen Arbeitslofen-Anelegenheiten unentgeltiich Rat u. Buskuntt, nimmt Beichwerden entgegen und ert-tigt alle ichrittlichen Batra:e.

Piechie", Winden, aderieden beit sogat in verzweitelten Faller

dem Priolg die hmutbildende. schmert- und uckrescutillende .. Vator Philipp-Saibe", Preis 1,80 und 3,50 M.; erhältlich in Apotheken. Man höte sich vor Nachahmungen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei 138 TUTOGEN-LABORATORIUM, Szittkehmen-Rominten223.

Tanz-Institut J. Schröder, H 7. 21 Bu bem am Montog, ben 10. Mary beginnenben

werben um balbgefällige Unmelbungen gebeten.

Spectaten aller Stanbe n. Beamten- und allen Rreifen vermittelt reell und biefrei Constag, des 1. Rerg 1912.

Trinit-R.: Morg. ', 9 Uhr Bredigt. Mr. Maridi.
corg. 10 Uhr Br. Dir. Kerg; morg. 11 Uhr Kindel.
cotesd., Bir. Reng; nachmitt. 3 Uhr Christent. Th.
Echinich. — Bongdould-Bierret., Juagdulcht. 9: Rechein.
2 Uhr Chribent. Bir. Schen! '.— Ront. R.: Berg. 10 Uhr
Ur. Bir. Baler; morg. 11 Uhr Aindergatisch.
Reibet; nachmittags 2 Uhr Chriftent., Bir. Maier; absahl
6 Uhr Pred. Bit. Reibet. — Chriftent., Dir. Maier; absahl
6 Uhr Pred. Bit. Reibet. — Chriftent., Dir. Maier; absahl
6 Uhr Pred. Bit. Reibet. — Chriftent., Dir. Maier; absahl
6 Uhr Pred. Bit. Reibet. — Chriftent., Dir. Maier; absahl
6 Uhr Pred. Bit. Reibet. — Chriftent. There. 11 Uhr
8 Rindergatisch. Bit. Edatner; abends 6 Uhr Br., Dir. Meiher
mann. Cintritu fret. Ebends 6 Uhr Br., Dir. Meiheimet.
Aindergatisch. Bit. Baltner; abends 6 Uhr Br., Dir.
Knobloch. — Joh.-R.: Worg. 10 Uhr Br., Dir. Meiheimet.
abends 6 Uhr Preb. Elt. Scheebtunn. — Sather-R.
Korg. 10 Uhr Bred., Dir. Suh; morg. 11 Uhr Amber.
gottesd., stud. Uhrol. Russels; morg., 12 Uhr Chriftent. Iur Rabbet.
Bir. Suh; abbs. 6 Uhr Pr., stud. theol. Russels.
mah. — Meiandpion-Pjarrei (Uhjandidpuler): Worg. 10 Uhr
Ur. Bit. Groß; morg. 11 Uhr Rinbergatisch. Bit.
Dir. Rich. — Redariptige: Thorg. 10 Uhr Freb.
10 Jr. Stag.

Tr. Stein. — Stefariptige: Thorg. 10 Uhr Freb.
10 Jr. Spag.
Redareu. Somnteg. 2 Rikry 1919. Esto mibi. Darid.
Phr. Spag.
Redareu. Somnteg. 2 Rikry 1919. Esto mibi. Darid. Freu Schmud, M 1, 16. Treppen. 2120 Lieber 100 Damen ohne u. mit Berm. dis 260 000 M. m. bald. Helrat. Herrn a. o. Berm. mit veradinit. Anipr. erd. folient. Aust. Aur recti. G. Hieberich, Berlin 87 4, Bagowije. 4a.

Heirat.

Wer will glücklich heirsten? Nüh Reformband Närnberg1. Vok

Bell. Arbeiter, Mine 20, jeboch obne Bermugen, wünicht auf biefem Borge, da es ihm an Dam-engejellichelt fehlt, mit Graulein od. Witige ohne Rind, in Briefmechiel zu ierzen Briefmechiel gu treten zweds fpateret 7908

Heirat. Buidriften mit Bitb unt. M. T. 94 an Die Gelchafts-ftelle biefes Biatten.

Meirat.

pfr. Hoag.

Redaren. Sonntog. 2. März 1919. Esto milti. Docti*.10 libr Bredigt. Kouefte für innere Mirjan, Plarrosein.
Suodi; vorm. *.11 libr Kindergottesdienst der KotPlarret, Plarrosein Jundt; Radmitt. 1 libr Carthenlibr
ber Roed-Piarret, Plarrosein. Jundt.
Donnerstag. 6. März. abends 1.8 libr Spinggottesdienst. Pjarrosein. Jundt.
Plat Stoatsbeamter mit ficherem hobem Aintanmen, Witwer mit 3 Rinbern (b-10 Jahre) mit 3 Rindern (5-10 Jahre) tucht auf dielem Bege Be-lanntichaft einen gutstuterten hräulein (27-II Jahre) ent. vom Lande. Damen mit herzensbildung, denen an treutem heim gelegen ift, werd, um Juiche, m. Bild geb. u. C. P. 65 an d. Geschaftsst. zum Trinit.-R.: Diensieg, 4 Rary, abende 8 Uhr Brid.
Bit. Uchtwich, Christine-R.: Wittwoch, 5. Wary, abende
8 Uhr Ured. Pir. Riein. Path.-R.: Wittwoch, 3. Mary, abende
abende 8 Uhr Predigt, Vir. Hull. Rout.-R.: Donnersing, 6. Wary, abende 8 Uhr Bred. Pir. Raier. Bried.
Donnersing, 6. Wary, abende 8 Uhr Pr., Pir. Geoderic
Joh.-R.: Donnersing, 6. Wary, abende 8 Uhr Bred. Pir.
Geoderic
Bourerbrunn. Binmer, 373, eng. Schreiner, ab. Rind, municht b. Betanni-ichaft einer Rriegermitme zwecks späler. Heirat. Ein Kind nicht ausgeschloffen. Bufdriften unt. O. R. 67 an die Geschäftsstelle. 7549 PHON 6376.

G.M.B.H.

Ich bin Käufer für alle Sorten

wie Mupfer, Rotgus, Menning. Zims. Zinit, Hiel etc., ferner für sämt. Arten Metallaschen. Anstellungen erbitte an

Wilhelm Kahn, Q 5, 16.

Telephon 1386. -

Wohnungen von 1-10 Zimmer m. Küche.

möblierie Zimmer, Geschüftsräume naw

merben furmathrend burch uns vermieiet. Gile Bermieter toftenlos, 9237a

Tel. 6920 Büro Q 4, 19 Tel. 6920

Zum Welfoaken u. Flicken

Blumenkisten

fiefert billig für Genfter und Attonen. 7860

St. Egger, Mugarienfer. 35 il.

Streng vertraulich!

besorgt Vertrauensangelegenheiten jader Art. Töl

Mannheim, P 3, 1 Tel. 3316

Mannheimer Ztadtmiffion.

Bodengottesbienfte.

Althatholische Gemeinde (Sologhirde).

Conntag 2. Darg, vormittage 10 libr, Deutides finitill Brebigt. (Stabtplarrer Dr. Steinwoche.)

Wannheimer Stadtmission.

Conngesisches Bereinsbass, K. 2, 10. Conntag il dir.
Conntagsichule für Amber. 3 Unt: Verlamsdang ile Jedermann mit reilgiöser Ansprache von Stadtmission ile Giaser. Rontog, 5—5 Uhr: Gemeinschafteskunde sie Grauen Täglich Kleinsinderichule. — Coungesisches spelle U. 3, 23 (himterhaus). Wittwoch, 1, 9 Uhr: Verlamsdang ist Sedermann mit reilgiöser Ansprache von Gestells. Redermann mit reilgiöser Ansprache von Gestells. Der 10 Uhr: Uedung des gemischen Chore. — von 10 Uhr: Uedung des gemischen Ansprache von Gestells. Der 10 Uhr: Uedung des gemischen Chore. — von 10 Uhr: Gebongsübung und Seielen. Den 10 Uhr: Gebongsübung und Gestellschafte des Gemeinschaftes des Gemeinschaftsstunde int Frauen. Donnerstag. 1 Uhr: Gestenstunder des Gemeinschaftsstunde int Frauen. Donnerstag. 1, 9 uhr Gestenstung ihr Debermann mit religibler Ansprache von Stadtmissionar Gestenstunder und Frauen. Den magfrauenversinde. Bihr: Berjammilung für Debermann mit religibler Meinerstag. Dienstag. 1 Uhr: Gesangsübung und Stadtmissionar Gestermann mit religibler Meinerstag. Siedel und Gebetsstunde. Täglich Kleintinderichten Reckarvorsach, Gederwerfer. 17. Sonnlag. 11 Uhr: Gestenstunde ihr Ingesichte für Kinder. 5—7 Uhr: Gestangsübung und Stadtmissionar Gestermann mit religibler Meinerstag. Dienstag. 3 uhr: Berjammilung für Jedermann mit religibler Meinerstag. 3 uhr Berjammilung für Gederwerins. Dienstag. 3 uhr Berjammilung für Gederwe

Chriftlicher Berein Junger Mannet U 8, 28. (C. E.)

Sonniegs, ab 2 Uhr nachmittags: Spielen und if felliges Beitammenjein. Dienstags, abends 8-10 uhr Austabend und Spielen. Mitmochs, abends 10 uhr Bibelbeiprechfiunde. Freitags, abends 7-4, auch Spielen und gefeiliges Beitammenjein. Freitags, abend 1, 2-10 libr: liebung bes gemitheten Chors. Deber driftlich benfende Munn und Ingling in ber Deber driftlich benfende Munn und Ingling in ber Bicht ringelaben. Albere Austantt erteilen ber Barbald

Rojes, U 3, 28 (Berniprecher 2511).

Offie beingen hiermit zur öffentt. Kenntnis, das Wismiliche Kriegsversicherungen in normale Lebensversicherungen mit Figigem garantiectem Geminnanteit umgewandeit werden fünnen. Diejenigen Beeinnen, weiche fich nach is der Gefangenischelt des Phonix Chinden, Wannen beim 39 Phonix Chinden, Wannen beim 39 Phonix Chinderung abreitigte Berlieden M. 1000, böchste i Millian. Berliede Gerliede M. 1000, böchste i Millian. Berliede Gerliede M. 1000, böchste i Millian. Berliede Gerliede M. 1000, böchste i Millian. Bergilmöchligter: Rarl Th. Balz, Mannhelm, Briebeichering U 8, 17. Set. 3640. Con

Damen-Frisier-Salon

Gustel Elsbach empliebit sich im Kopiwaschen, Frisieren, Hand Schönheitspillege.

Wafferdicht und nicht abfarbend



werden 3hre Schube bei fortlaufenben Debtand von De. Bentner's De machaleberput

Durde mahrend des gangen Mrieges Deimadjamare geliefert, aljo heint farbende Wafferkrent.

Auch bei ftrengfter Halte garantiert fraftige Berfieller, auch bes ja beffebten Barbeitboben- unb Binoleummadies Raber Carl Geniner, Göppingen.